

DER VERHALTENSKODEX DER BNP PARIBAS GRUPPE



BNP PARIBAS

Die Bank
einer Welt
im Wandel

VORWORT





Jean Lemierre

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Jean-Laurent Bonnafé

Chief Executive Officer (Generaldirektor)

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von BNP Paribas teilen die Überzeugung, dass der Erfolg der Bank unmittelbar vom individuellen Verhalten aller Mitarbeiter:innen abhängt.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Zukunft von BNP Paribas basierend auf Fachwissen und Integrität zu gestalten.

Dazu müssen wir das Engagement aller Mitarbeiter:innen der Gruppe sicherstellen und uns in allen Ländern, in denen die Bank tätig ist, das Vertrauen unserer Partner:innen, Kund:innen und Aktionär:innen sowie der Behörden und Vertreter der Zivilgesellschaft erarbeiten.

Zu diesem Zweck müssen wir uns natürlich streng an die Gesetze und Vorschriften halten. Gleichzeitig müssen wir aber noch mehr tun und sicherstellen, dass jede Entscheidung von einem tiefen ethischen Verantwortungsbewusstsein geleitet wird. Dies beginnt mit der Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen.

Die Welt, in der die Bank tätig ist, verändert sich weiterhin in rasantem Tempo. BNP Paribas kann diese Veränderungen bewältigen, indem sie sie antizipiert, sich anpasst und innovativ darauf eingeht. Dazu braucht die Gruppe eine Unternehmenskultur, die auf

soliden und kompromisslos angewendeten Werten beruht.

Dieser Geist hat unseren Verhaltenskodex geprägt, in dem die Regeln für unser gesamtes Handeln im Einklang mit unseren zentralen Werten festgelegt sind. Dieser Verhaltenskodex leitet unser Denken und Handeln. Er bringt zum Ausdruck, was wir sein wollen: eine der angesehensten europäischen Banken mit globaler Reichweite und einer Vorreiterrolle in der nachhaltigen Finanzierung.

Der Verhaltenskodex dient als Leitfaden für unser Handeln und unsere Entscheidungen. Es gibt keine konkreten Regeln, die auf jede Situation angewendet werden können. Vielmehr sollte der Verhaltenskodex hinreichend verankert sein, um sicherzustellen, dass diese Denkweise, unterstützt durch persönliches Urteilsvermögen, stets respektiert wird.

Wir vertrauen darauf, dass sich alle unsere Mitarbeiter:innen voll und ganz diesen Werten und Grundsätzen, die unseren Beitrag zur Gesellschaft, unsere Einheit und unseren Erfolg untermauern, verschreiben.



17. Dezember 2021

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERBLICK	05
A - MISSION UND WERTE	06
◆ Mission	07
◆ Werte	08
B - VERHALTENSREGELN	10
1 Kundeninteressen	12
◆ Die Bedürfnisse der Kund:innen verstehen	
◆ Eine faire Behandlung der Kund:innen gewährleisten	
◆ Die Interessen der Kund:innen wahren	
◆ Die Vertraulichkeit der Kund:innen wahren	
◆ In Vertrieb und Marketing transparent kommunizieren	
◆ Beschwerden von Kund:innen angemessen behandeln	
2 Finanzielle Sicherheit	16
◆ Geldwäsche, Bestechung, Korruption und Terrorismusfinanzierung bekämpfen	
◆ Sanktionen und Embargos einhalten	
3 Marktintegrität	18
◆ Förderung eines freien und fairen Wettbewerbs	
◆ Regeln zur Bekämpfung von Marktmissbrauch einhalten	
◆ Umgang mit Interessenkonflikten	
4 Berufsethik	20
◆ Keine Insider-Informationen bei persönlichen Transaktionen verwenden	
◆ Interessenkonflikte bei externen Tätigkeiten vermeiden	
◆ Kein Austausch sensibler Geschäftsinformationen zwischen Wettbewerbern und keine Abstimmung mit Wettbewerbern über die Geschäftspolitik der Gruppe	
◆ Maßnahmen gegen Bestechung und Korruption ergreifen	
5 Respekt gegenüber Kolleg:innen	24
◆ Das berufliche Verhalten an den höchsten Standards ausrichten	
◆ Jegliche Form von Diskriminierung ablehnen	
◆ Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz	
6 Schutz der Gruppe	27
◆ Aufbau und Schutz des langfristigen Wertes der BNP Paribas Gruppe	
◆ Schutz der Unternehmensdaten	
◆ Verantwortungsbewusste Kommunikation	
◆ Ethisches Verhalten gegenüber externen Parteien	
◆ Verantwortungsbewusstes Eingehen von Risiken bei genauer Risikoüberwachung	
◆ Verantwortungsbewusstes Handeln beim Verlassen der BNP Paribas Gruppe	
7 Einbindung in die Gesellschaft	30
◆ Die Achtung der Menschenrechte fördern	
◆ Schutz der Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels	
◆ Verantwortungsbewusstes Handeln in der Öffentlichkeit	
◆ Zu einer integrativeren Gesellschaft beitragen	
C - PRAKTISCHE ANWENDUNG DES VERHALTENSKODEX	33
◆ Entscheidungsfindung	
◆ Wie fügt sich der Kodex in die lokalen und internationalen Rechtsvorschriften ein?	
◆ Das Wort ergreifen und Bedenken äußern	
◆ Zusätzliche Aufgaben für Manager	
D - NACHTRAG: VERHALTENSKODEX: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	38

ÜBERBLICK

“**DER VERHALTENSKODEX DER BNP PARIBAS GRUPPE STEHT IM MITTELPUNKT JEDER HANDLUNG. ER DIENT ALS ORIENTIERUNG FÜR SÄMTLICHE ENTSCHEIDUNGEN AUF ALLEN EBENEN DER ORGANISATION. FOLGLICH WERDEN ALLE INTERNEN RICHTLINIEN UND VERFAHREN INNERHALB DER GRUPPE ÜBERPRÜFT UND BEI BEDARF MIT DEM KODEX IN EINKLANG GEBRACHT.**

DER VERHALTENSKODEX BESTEHT AUS DREI TEILEN. DER ERSTE ABSCHNITT ÜBER UNSERE MISSION UND WERTE SOLL ALS LEITFADEN UND INSPIRATION FÜR ALLE VERHALTENSWEISEN DIENEN. DER ZWEITE ABSCHNITT BESCHREIBT DIE VERHALTENSREGELN, DIE ALLE KENNEN UND UMSETZEN SOLLTEN. DER DRITTE ABSCHNITT ÜBER DIE PRAKTISCHE ANWENDUNG DES VERHALTENSKODEX ENTHÄLT HILFREICHE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG DER VERHALTENSREGELN.

MISSION UND WERTE

◆ Mission

Erklärt, wofür die Gruppe steht und was ihre Absicht ist.

◆ Werte

– The BNP Paribas Way – leitet unser Handeln. „The BNP Paribas Way“ basiert auf vier Stärken und vier treibenden Kräften.

VERHALTENSREGELN

Die Verhaltensregeln sind konkrete Regeln, die alle Mitarbeiter:innen der BNP Paribas Gruppe¹ kennen und befolgen müssen. Die Einhaltung dieser Regeln ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass wir unsere Werte und ethischen Standards aufrechterhalten und somit „The BNP Paribas Way“ beschreiten können.

PRAKTISCHE ANWENDUNG DES KODEX

In diesem Abschnitt wird ausführlich dargelegt, wie der Verhaltenskodex anzuwenden ist. Er beschreibt klar und deutlich, was von allen Mitarbeiter:innen erwartet wird und welche Fragen sich jeder stellen muss, bevor er eine Entscheidung trifft. Dieser Abschnitt beschreibt auch, wie der Kodex mit lokalen Gesetzen oder Vorschriften zusammenpasst, und geht auf unsere Whistleblowing-Richtlinie ein. Jeder Geschäftsbereich ist dafür verantwortlich, bei Bedarf die konkreten Auswirkungen des Verhaltenskodex an seine jeweiligen Tätigkeiten anzupassen und anzuwenden.

¹ – Alle bei der Gruppe angestellten Personen, sowohl intern als auch extern.

MISSION UND WERTE

DER SOZIALE BEITRAG DER BNP PARIBAS GRUPPE BEGINNT MIT IHRER ÖKONOMISCHEN VERANTWORTUNG, DIE WIRTSCHAFT AUF ETHISCHE WEISE ZU FINANZIEREN UND UNSEREN KUND:INNEN ZU HELFEN, IHRE PLÄNE UND PROJEKTE ZU VERWIRKLICHEN. DARÜBER HINAUS IST DIE GRUPPE ENG IN DIE LOKALEN GEMEINSCHAFTEN EINGEBUNDEN, IN DENEN SIE TÄTIG IST. IHR IST BEWUSST, DASS SIE EINE ZUSÄTZLICHE SOZIALE, GESELLSCHAFTLICHE UND ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG TRÄGT.



Um sicherzustellen, dass sich die Arbeit ihrer Mitarbeiter:innen positiv auswirkt, hält die BNP Paribas Gruppe die höchsten Verhaltens- und Ethikstandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung aufrecht. Die Gruppe erkennt eine Reihe von Grundsätzen und Normen an, die ihrer Geschäftstätigkeit zugrunde liegen, und verpflichtet sich, diese zu respektieren:

- ◆ Die 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Ziele der nachhaltigen twicklung²
- ◆ Die international anerkannten, in der Internationalen Menschenrechtscharta definierten Menschenrechtsstandards
- ◆ Die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)³
- ◆ Die acht Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation⁵
- ◆ Die international anerkannten OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen⁴

2 - <https://www.un-globalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

3- https://www.ohchr.org/Documents/Publications/GuidingPrinciplesBusinessHR_EN.pdf

4- <http://www.oecd.org/daf/inw/mne/48004323.pdf>

5- <https://www.ilo.org/global/standards/introduction-to-international-labour-standards/conventions-and-recommendations/lang--en/index.htm>

MISSION

DIE MISSION VON BNP PARIBAS BESTEHT DARIN, FINANZIELLE MITTEL FÜR DIE WIRTSCHAFT BEREITZUSTELLEN, DIE KUND:INNEN AUF ETHISCHE WEISE ZU BERATEN UND SIE BEI IHREN PROJEKTEN, INVESTITIONEN UND DER VERWALTUNG IHRER ERSPARNISSE ZU UNTERSTÜTZEN. IN DER MISSION WIRD AUSDRÜCKLICH ERKLÄRT, WOFÜR DIE GRUPPE STEHT UND WELCHE ABSICHTEN SIE VERFOLGT⁶:

◆ Wir wollen einen positiven Einfluss auf unsere Interessengruppen – Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen – und auf die Gesellschaft ausüben. Wir wollen zu einer besseren Zukunft beitragen.

◆ Unsere hoch engagierten Teams werden unseren Kunden durch das integrierte Modell der Gruppe erstklassige Dienstleistungen und Lösungen bieten.

In der heutigen Zeit reicht es nicht mehr aus, Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir wollen auch zeigen, dass die Aktivitäten von BNP Paribas positive Auswirkungen für alle unsere Interessengruppen haben und dass die Gruppe nicht nur ein profitables Unternehmen, sondern auch eine verantwortungsvolle Akteurin in den Ländern ihrer Geschäftstätigkeiten ist.

Das integrierte Modell der BNP Paribas Gruppe ermöglicht es uns, den Kunden den erstklassigen Service zu bieten, den sie verlangen und verdienen. Bei einem integrierten Modell geht es nicht nur um die Diversifizierung von Risiken. Es geht auch um die Art und Weise, wie unsere Mitarbeiter:innen unsere Kund:innen bedienen. Das integrierte Modell der Gruppe ermöglicht es uns, unsere Kunden genau zu kennen und auf die umfassenden Ressourcen und Fähigkeiten der Gruppe zurückzugreifen, um ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten. Mit diesem integrierten Modell gewinnen wir täglich das Vertrauen unserer Kunden auf der ganzen Welt.

◆ Wir werden unseren Kolleg:innen einen inspirierenden und anregenden Arbeitsplatz bieten.

◆ Wir wollen zu den vertrauenswürdigsten Akteuren unserer Branche gehören, indem wir unsere Werte und Ethik noch tiefer in alles, was wir tun einbetten.

Wir haben auch die Pflicht, auf die Erwartungen unserer Mitarbeiter:innen einzugehen – sie sind das wertvollste Gut der Gruppe. Ihre harte Arbeit und ihre Ideen sind ausschlaggebend für den Erfolg der BNP Paribas Gruppe. Um erfolgreich zu sein, müssen wir unseren Mitarbeiter:innen ein inspirierendes und anregendes Arbeitsumfeld bieten.

Wenn alltägliche Verhaltensweisen auf Werten basieren und alle sich korrekt verhalten, haben die Kolleg:innen und Kund:innen Vertrauen in uns. Dieses Vertrauen ist es, was die BNP Paribas Gruppe innerhalb der Branche von anderen unterscheidet,

Die Mission der Gruppe bezieht sich auf viele verschiedene Interessengruppen. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen, dafür zu sorgen, dass unsere Werte und Regeln mehr sind als bloße Worte und dass sie sowohl auf persönlicher als auch kollektiver Ebene innerhalb der BNP Paribas Gruppe in die Tat umgesetzt werden.

Die BNP Paribas Gruppe orientiert sich beim Erfüllen ihrer Mission an den Werten, die allen Handlungen und Entscheidungen im gesamten Unternehmen zugrunde liegen.

WERTE

UNSERE WERTE – THE BNP PARIBAS WAY – STELLEN DIE GEMEINSAME AUFFASSUNG VON TAUSENDEN MITARBEIETR:INNEN DER BNP PARIBAS GRUPPE DAR. UNSERE ZENTRALEN WERTE WURDEN IN EINEM GEMEINSCHAFTLICHEN PROZESS ENTWICKELT, ZU DEM ALLE MITARBEITER:INNEN DER BNP PARIBAS GRUPPE ETWAS BEITRAGEN KONNTEN. JEDER IN DER GRUPPE MUSS SICH BEI SEINEN TÄGLICHEN AKTIVITÄTEN AN DIESEN WERTEN ORIENTIEREN.

Durch eine genaue Erläuterung dieser Werte können die derzeitigen und zukünftigen Mitarbeiter:innen besser verstehen, was von ihnen erwartet wird und was die BNP Paribas Gruppe auszeichnet.

Nur wenn diese Werte aufrechterhalten werden, können die Transformations- und Wachstumsstrategie der Gruppe weiter verfolgt und gleichzeitig das Vertrauen der Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen und der Allgemeinheit in die Bank gewahrt werden.

UNSERE STÄRKEN

Die Stärken sind die tragenden Säulen der BNP Paribas Gruppe. Durch sie können wir auch weiterhin das integrierte universelle Banking-Modell und unsere Spitzenpositionen aufrechterhalten.

STABILITÄT	VERANTWORTUNG	EXPERTISE	GUTER ARBEITSPLATZ
Wir vertrauen auf unser solides, langfristig orientiertes Management, unser diversifiziertes und integriertes Geschäftsmodell und unsere internationale Präsenz.	Wir stützen uns auf unsere Kultur der Verantwortung und Integrität, um den Interessen unserer Kund:innen noch besser gerecht zu werden.	Wir verlassen uns auf das bewährte, sich ständig erweiternde Wissen unserer Teams.	Wir fördern einen anregenden Arbeitsplatz, an dem Menschen fair und respektvoll behandelt werden.

UNSERE TREIBENDEN KRÄFTE

Die treibenden Kräfte sind die Bereiche, an denen alle Mitarbeiter:innen ständig arbeiten und sich weiterentwickeln müssen, um ihre Herausforderungen erfolgreich zu meistern und die Zukunft der BNP Paribas Gruppe mitzugestalten

AGILITÄT	COMPLIANCE-KULTUR	KUNDENZUFRIEDENHEIT	OFFENHEIT
Wir wollen gradliniger vorgehen, um von nützlichen Innovationen und dem digitalen Wandel zu profitieren..	Wir setzen auf klare Regeln, um eine starke, Compliance- und Ethik-bewusste Kultur zu fördern.	Wir glauben, dass unser Erfolg darauf basiert, dass wir die erste Wahl unserer Kund:innen und Klienten sind. Wir bemühen uns, ihnen aufmerksam zuzuhören und eng mit ihnen zusammenzuarbeiten.	Wir fördern eine aufgeschlossene Haltung gegenüber unseren Interessengruppen. Wir wollen, dass sich jeder in der Gruppe einbezogen fühlt und ein gewisses Mitspracherecht hat.

WAS NÖTIG IST, UM DAS ZU ERREICHEN

**UM UNSERE WERTE ZU LEBEN UND UNSERE MISSION ZU ERFÜLLEN,
MÜSSEN WIR BEREIT SEIN, MUTIGE ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.**

Die Gruppe ist bestrebt, sich kontinuierlich zu verbessern:

WIE WIR UNSERE GESCHÄFTE FÜHREN

- ◆ Wir gehen offen, ehrlich und verantwortungsbewusst auf die Bedürfnisse der Kund:innen ein, fördern einen offenen und fairen Wettbewerb und halten dabei die höchsten Compliance- und Ethikstandards ein.
- ◆ Wir vertrauen auf unser kollektives Fachwissen, um in den von uns gewählten Geschäftsbereichen Spitzenleistungen zu erzielen.
- ◆ Wir sind uns der Auswirkungen unseres Handelns auf die Gesellschaft als Ganzes bewusst.

WIE WIR UNSERE ARBEIT ERLEDIGEN

- ◆ Wir fördern digitale und nützliche Innovationen.
- ◆ Wir straffen unsere Arbeitsweise weiter, um noch agiler zu werden.
- ◆ Wir ermöglichen unseren Mitarbeiter:innen, zu experimentieren und Erkenntnisse aus ihren Versuchen zu gewinnen.
- ◆ Wir vertrauen unseren Mitarbeiter:innen und bestärken sie darin, Geschäftsmöglichkeiten innerhalb eines klar abgegrenzten Rahmens zu nutzen und zur Kundenentwicklung beizutragen.
- ◆ Auf allen Ebenen der Organisation werden Entscheidungen getroffen und Verantwortung für das eigene Handeln übernommen.

WIE WIR FÜR UNSERE MITARBEITER:INNEN SORGEN

- ◆ Wir setzen uns aktiv für Vielfalt ein.
- ◆ Wir fördern Mobilität, um abwechslungsreiche Erfahrungen zu bieten.
- ◆ Wir entwickeln Talente und investieren weiterhin in das wichtigste Kapital der Gruppe: unsere Mitarbeiter:innen.

VERHAL- TENSREGELN

UM UNSERE WERTE – THE BNP PARIBAS WAY – ZU LEBEN, MÜSSEN WIR GEWISSE REGELN BEFOLGEN. IN DIESEM DOKUMENT WIRD KLAR UND DEUTLICH DARLEGT, WELCHE VERHALTENSWEISEN AKZEPTABEL UND WELCHE INAKZEPTABEL SIND. DIE EINHALTUNG DIESER REGELN IST EINE WESENTLICHE VORAUSSETZUNG DAFÜR, DASS WIR UNSERE WERTE UND ETHISCHEN STANDARDS AUFRECHTERHALTEN UND SOMIT „THE BNP PARIBAS WAY“ BESCHREITEN KÖNNEN.

DIE REGELN SIND IN DIE FOLGENDEN SIEBEN THEMEN UNTERTEILT.



VERHALTENSTHEMEN

WERTE
Stärken und treibende Kräfte

VERHALTENSREGELN

- 1**
KUND:INNEN-INTERESSE
- 2**
FINANZIELLE SICHERHEIT
- 3**
MARKTINTEGRITÄT
- 4**
BERUFSETHIK
- 5**
RESPEKT GEGENÜBER KOLLEG:INNEN
- 6**
SCHUTZ DER GRUPPE
- 7**
EINBINDUNG IN DIE GESELLSCHAFT

<p>EXPERTISE – KUNDEN-ZUFRIEDENHEIT – VERANTWORTUNG – COMPLIANCE-KULTUR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Bedürfnisse der Kund:innen verstehen ◆ Eine faire Behandlung der Kund:innen gewährleisten ◆ Die Interessen der Kund:innen wahren ◆ Die Vertraulichkeit der Kund:innen wahren ◆ In Vertrieb und Marketing transparent kommunizieren ◆ Beschwerden von Kund:innen angemessen behandeln ◆ Geldwäsche, Bestechung, Korruption und Terrorismusfinanzierung bekämpfen ◆ Sanktionen und Embargos einhalten ◆ Förderung eines freien und fairen Wettbewerbs ◆ Regeln zur Bekämpfung von Marktmissbrauch einhalten ◆ Umgang mit Interessenkonflikten ◆ Keine Insider-Informationen bei persönlichen Transaktionen verwenden ◆ Kein Austausch sensibler Geschäftsinformationen zwischen Wettbewerbern und keine Abstimmung mit Wettbewerbern über die Geschäftspolitik der Gruppe ◆ Interessenkonflikte bei externen Tätigkeiten vermeiden ◆ Maßnahmen gegen Bestechung und Korruption ergreifen
<p>GUTER ARBEITSPLATZ – OFFENHEIT</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Das berufliche Verhalten an den höchsten Standards ausrichten ◆ Jegliche Form von Diskriminierung ablehnen ◆ Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz
<p>STABILITÄT – AGILITÄT</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Aufbau und Schutz des langfristigen Wertes der BNP Paribas Gruppe ◆ Schutz der Unternehmensdaten ◆ Verantwortungsbewusste Kommunikation ◆ Ethisches Verhalten gegenüber externen Parteien ◆ Verantwortungsbewusstes Eingehen von Risiken bei genauer Risikoüberwachung ◆ Verantwortungsbewusstes Handeln beim Verlassen der BNP Paribas Gruppe
<p>VERANTWORTUNG – COMPLIANCE-KULTUR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Achtung der Menschenrechte fördern ◆ Schutz der Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels ◆ Verantwortungsbewusstes Handeln in der Öffentlichkeit ◆ Zu einer integrativeren Gesellschaft beitragen



— INTERESSEN VON KUND:INNEN —

UNSER ERFOLG BASIERT DARAUFG, DASS WIR DIE ERSTE WAHL UNSERER KUND:INNEN SIND. UM DAS VERTRAUEN UNSERER KUND:INNEN ZU GEWINNEN, MÜSSEN ALLE MITARBEITER:INNEN STETS SO HANDELN, DASS DIE INTERESSEN DER KUND:INNEN GEWAHRT UND GLEICHZEITIG ALLE MASSGEBLICHEN GESETZE EINGEHALTEN WERDEN.

Um dies zu erreichen, ist die BNP Paribas Gruppe bestrebt, mehr über die Bedürfnisse ihrer Kund:innen zu erfahren. Die Kommunikation mit den Kund:innen ist offen und ehrlich, und die angebotenen Dienstleistungen sollten den Bedürfnissen und Zielen der Kunden bestmöglich gerecht werden. Alle Mitarbeiter:innen sind stets darum bemüht, die



DIE BEDÜRFNISSE DER KUND:INNEN VERSTEHEN

Wir haben die Pflicht, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, und wir sind dafür verantwortlich:

- ◆ uns stets zu bemühen, die Bedürfnisse, Erwartungen und Interessen der Kund:innen zu verstehen, um ihnen geeignete Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können



EINE FAIRE BEHANDLUNG DER KUND:INNEN GEWÄHRLEISTEN

Es ist von entscheidender Bedeutung, eine faire Behandlung der Kund:innen zu gewährleisten, und es wird erwartet, dass:

- ◆ bei allen beruflichen Tätigkeiten fair, ehrlich und transparent vorgegangen wird, um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen
- ◆ eine unangemessene Vorzugsbehandlung eines Kund:innen vermieden wird
- ◆ mit Kund:innen, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden, zusammengearbeitet wird, um eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung für die Situation zu finden



DIE INTERESSEN DER KUND:INNEN WAHREN

Wir wollen die Interessen unserer Kund:innen schützen, was uns dazu verpflichtet:

- ◆ die Vorschriften zum Schutz der Verbraucherrechte auf den Märkten, in denen die Gruppe tätig ist, zu kennen und einzuhalten
- ◆ Produkte im Hinblick auf die Interessen der Kund:innen entwickeln
- ◆ sicherzustellen, dass die verkauften Produkte leicht zu erklären sind
- ◆ sicherzustellen, dass die Produkte für die Kund:innen verständlich sind
- ◆ eine faire und transparente Preisgestaltung im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften anzuwenden
- ◆ sicherzustellen, dass die Aktivitäten den geltenden Gesetzen und Vorschriften, einschließlich Wettbewerbsrecht und Steuervorschriften, entsprechen



DIE VERTRAULICHKEIT DER KUND:INNEN WAHREN

Es ist wichtig, dass die Vertraulichkeit der Kund:innen gewahrt bleibt, indem:

- ◆ niemals im Namen eines Kund:innen ohne dessen Genehmigung (z.B. ein Mandat oder eine Kundenanweisung) gehandelt wird
- ◆ Informationen über Kund:innen jederzeit vertraulich zu behandeln, es sei denn, die Offenlegung und/oder Verwendung der Informationen ist nach geltendem Recht und/oder mit der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden zulässig
- ◆ Informationen für Kund:innen innerhalb der BNP Paribas Gruppe an diejenigen Kolleg:innen weiterzugeben, die diese Informationen benötigen, um den Interessen der Kund:innen im Einklang mit dem geltenden Recht und den internen Vorschriften zu dienen
- ◆ nur Daten zu erheben, die für einen konkreten beruflichen Zweck erforderlich sind
- ◆ das System der Informationsschranken der Gruppe einzuhalten

In der Beziehung zu externen Vertriebspartnern sind wir verpflichtet:

- ◆ Anbieter zu wählen, die unsere Werte und die Grundsätze des Verhaltenskodex teilen.
- ◆ die Rollen und Zuständigkeiten von Produkthersteller und Vertriebspartner zu kennen und uns zu vergewissern, dass es keine Interessenkonflikte gibt, die sich negativ auf die Kund:innen auswirken könnten



Ein Kunde hat mir mitgeteilt, dass er sich von seiner Ehefrau scheiden lassen wird und deshalb ein Konto auf seinen eigenen Namen eröffnen will. Er bat mich, ihn über die persönlichen Mittel zu informieren, die seine Partnerin bei derselben Bank besitzt, da er einige finanzielle Schwierigkeiten hat.

Soll ich diesem Kunden helfen?

Auf gar keinen Fall. Sie sind an das Bankgeheimnis gebunden. Sie müssen sich weigern, dieser Aufforderung nachzukommen.



Ein Unternehmer zieht in Erwägung, Gewerbeimmobilien mit seinem Privatvermögen zu erwerben. Er fragte mich, wie er die Übernahme am besten strukturieren kann.

Kann ich die Kundeninformationen vor dem Gespräch mit diesem Kunden an meine Kolleg:innen aus der Vermögensverwaltung weitergeben?

Ja, sofern dabei das System der Informationsschranken der Gruppe eingehalten wird. Innerhalb der BNP Paribas Gruppe können Sie Informationen weitergeben, wenn dies im besten Interesse des Kunden ist und der Gruppe ermöglicht, ihr integriertes Modell vollumfänglich auszuschöpfen.





IN VERTRIEB UND MARKETING TRANSPARENT KOMMUNIZIEREN

Alle an die Kunden gerichteten geschäftlichen Mitteilungen sollen die angebotenen Dienstleistungen und Produkte transparent darstellen, und von uns wird erwartet, dass:

- ◆ alle Kundenmitteilungen fair, ehrlich, transparent, verständlich und nicht irreführend sind
 - ◆ wir beim Verkauf und bei der Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen der Gruppe integer vorgehen
 - ◆ wir alle erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen, damit die Kunden sie verstehen können:
 - ◆ die Fragen der Kunden nach bestem Wissen und Gewissen und zeitnah beantworten
- was sie kaufen, einschließlich der erwarteten Leistung, der Preisgestaltung und der Risikomerkmale
 - wofür sie bezahlen, einschließlich der Kosten für die gewählten Produkte, Dienstleistungen und Beratung



Ein:e Kund:in möchte ein Produkt kaufen, von dem er glaubt, dass er es braucht, aber das Produkt gilt gemäß Risikorahmen der BNP Paribas Gruppe als ungeeignet. Trotz zahlreicher Gespräche will er keine Alternativen in Betracht ziehen und droht damit, sich an eine andere Bank zu wenden.

Was soll ich tun?

Sie müssen sich Zeit nehmen für die Belange Ihrer Kund:innen, um die Merkmale eines Produkts und die damit verbundenen Risiken zu verdeutlichen, denn wir haben die Aufgabe, unseren Kund:innen alle relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen. Erläutern Sie, warum Sie glauben, dass das Produkt die Ziele und Bedürfnisse vermutlich nicht erfüllen kann. Wenn Sie glauben, dass das Produkt nicht im Interesse de:r Kund:in liegt, sollten Sie sich nicht auf die Transaktion einlassen. Sie können eine oder mehrere geeignete Alternativen vorschlagen. Bei Bedarf können Sie Ihre Führungskraft um Unterstützung bitten. Die langfristigen Interessen der Kund:innen und der Ruf der Gruppe sind wichtiger als kurzfristige Gewinne. Führen Sie offene und ehrliche Gespräche mit Ihren Kund:innen und nehmen Sie, wenn nötig, Abstand von der Transaktion.





Ein Firmenkunde möchte eine Transaktion zur Absicherung eines bestimmten Risikos abschließen. Leider kann das zugrunde liegende Risiko am Markt nicht vollkommen abgesichert werden. Die einzige Lösung besteht darin, einen Proxy-Index zu verwenden, der sich in der Vergangenheit als hoch korreliert mit der Entwicklung des zugrunde liegenden Risikos erwiesen hat. Unsere Marketingmaterialien zeigen, dass dies in den letzten fünf Jahren eine sehr wirksame Absicherung war.

Wie sollte ich dies dem Kunden mitteilen?

Frühere Korrelationen sind keine Garantie dafür, dass die Absicherung auch in Zukunft mit dem Basiswert korreliert; Sie sollten den Kunden auf dieses Risiko hinweisen, auch wenn es als unwahrscheinlich angesehen wird. Bei Bedarf können Sie Simulationen nutzen, um die möglichen Auswirkungen aufzuzeigen.



BESCHWERDEN VON KUND:INNEN ANGEMESSEN BEHANDELN

Wir sind verpflichtet, Beschwerden von Kund:innen angemessen zu behandeln. Das bedeutet:

- ◆ Wir bearbeiten Beschwerden von Kund:innen fair, transparent und zeitnah.
- ◆ Wir bringen die Angelegenheit so schnell wie möglich in Ordnung, wenn Fehler festgestellt werden.

2

FINANZIELLE SICHERHEIT

DIE BNP PARIBAS GRUPPE SETZT SICH STETS FÜR IHRE KUND:INNEN EIN. GLEICHZEITIG MUSS DER GRUPPE IMMER BEWUSST SEIN, WELCHE AUSWIRKUNGEN IHR HANDELN AUF DIE GESELLSCHAFT HABEN KANN. DIE BNP PARIBAS GRUPPE VERPFLICHTET SICH ZUR EINHALTUNG ALLER GELTENDEN GESETZE ZUR VERHINDERUNG KRIMINELLER UND TERRORISTISCHER AKTIVITÄTEN UND ZUR UMSETZUNG INTERNATIONALER MASSNAHMEN, DIE FÜR DIE GESAMTE FINANZBRANCHE GELTEN.

Diese Gesetze können sehr komplex sein und je nach Unternehmen und Region unterschiedlich angewendet werden. Daher setzt sich die Gruppe für klare Regeln ein, um eine starke Compliance- und Ethikkultur zu fördern.

GELDWÄSCHE, BESTECHUNG, KORRUPTION UND TERRORISMUSFINANZIERUNG BEKÄMPFEN

Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeitenden, die Gruppe bei der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität, einschließlich Betrug, Geldwäsche, Korruption und Terrorismusfinanzierung, zu unterstützen. Die BNP Paribas Gruppe hat einen Mechanismus eingerichtet, mit dem korrupte Praktiken verhindert und bekämpft werden sollen. Ein entsprechender Nachtrag zur Korruptionsbekämpfung wurde ausgearbeitet und in den bestehenden Verhaltenskodex eingefügt. Aus diesem Grund müssen alle Mitarbeiter:innen wachsam sein:

- ◆ wachsam sein und unabhängig von den Umständen oder den beteiligten Akteuren zur Bekämpfung aller Formen von Wirtschaftskriminalität, einschließlich Betrug, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, beitragen
- ◆ sicherstellen, dass angemessene Due-Diligence-Prüfungen und Kontrollen durchgeführt werden, um Informationen über Kunden und ihre Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen einzuholen
- ◆ darauf achten, dass Transaktionen mit Kund:innen nicht im Zusammenhang mit Bestechung oder Korruption stehen und verdächtige Vorgänge an die Geschäftsleitung oder an die lokale Compliance-Funktion melden



Heute Morgen bat mich einer meiner Kunden, ein Garantieschreiben für die Ausfuhr von Munition in ein Land, das unter Sanktionen (Waffenverbot) steht, auszustellen.

Was soll ich tun?

Sie sollten die Transaktion ablehnen und Ihre:n Compliance Ansprechpartner:in benachrichtigen.



Ich habe herausgefunden, dass in einem Land, in dem die Gruppe tätig ist, einem Amtsträger, der einem amtierenden Minister dieses Landes nahe steht, gerade ein großer Geldbetrag auf sein Konto überwiesen wurde. Er hatte eine Erklärung für diese große Überweisung, aber die Transaktion erscheint mir trotzdem verdächtig.

Was soll ich tun?

Sie sollten diese Transaktion an Ihre:n Ansprechpartner:in weiterleiten, um sicherzustellen, dass die vorgelegten Nachweise ausreichen. Wenn die Nachweise nicht überzeugend genug sind, muss eine Verdachtsmeldung über die Transaktion erstellt und an die zuständige Behörde geschickt werden.



SANKTIONEN UND EMBARGOS EINHALTEN

Die Gruppe verpflichtet sich zur Einhaltung bestehender Sanktionen und Embargos. Sie muss also:

- ◆ alle wirtschaftlichen Sanktionen und Embargos kennen, die in den Märkten gelten, in denen die Gruppe tätig ist oder mit denen sie in Kontakt steht
- ◆ die Richtlinien der Gruppe und die lokalen Gesetze in Bezug auf Sanktionen und Embargos in dem Land, in dem die Gruppe tätig ist, einhalten
- ◆ jeden Versuch zur Umgehung von Sanktionen an Group Financial Security melden



Einer meiner Kunden hat eine Überweisung in US-Dollar an einen Begünstigten mit Wohnsitz in einem Land, das unter einem Embargo steht, veranlasst. Die Überweisung wurde abgelehnt. Ein paar Tage später versuchte er, denselben Betrag an denselben Empfänger zu überweisen, diesmal mit einer Wohnanschrift in einem anderen Land, das keinen finanziellen Sanktionen unterliegt.

Sollte ich etwas dagegen unternehmen?

Ja, auf jeden Fall. Sie sollten unverzüglich einen Bericht über den Umgehungsversuch an Group Financial Security schicken, und Sie müssen zurückliegende Transaktionen auf dem Konto überprüfen, um sich zu vergewissern, dass es in der Vergangenheit keine ähnliche Transaktion gab.



3

— KUND:INNEN INTERESSEN —

FAIRE UND EFFIZIENTE MÄRKTE SIND UNERLÄSSLICH FÜR EINE ERFOLGREICHE UND WACHSENDE WIRTSCHAFT. DIE BNP PARIBAS GRUPPE HAT SICH VERPFLICHTET, DIE INTEGRITÄT DER MÄRKTE ZU WAHREN UND ZU SCHÜTZEN. WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN WIRD ABGELEHNT, UND DIE GRUPPE IST BESTREBT, EINE KULTUR DER VERANTWORTUNG UND INTEGRITÄT ZU PFLEGEN, UM DEN INTERESSEN UNSERER KUND:INNEN BESSER GERECHT ZU WERDEN.

FÖRDERUNG EINES FREIEN UND FAIREN WETTBEWERBS

Die Gruppe bekennt sich zur Förderung des freien und fairen Wettbewerbs, was bedeutet, dass wir:

- ◆ das Wettbewerbsrecht in allen Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, einhalten
- ◆ stets darauf achten, in Geschäftsbeziehungen zu Kund:innen, Lieferant:innen oder Händler:innen fair und integer zu handeln und im Zweifelsfall das zuständige Rechts- oder Compliance-Team um Rat zu fragen.
- ◆ nie versuchen, uns durch unethische oder illegale Praktiken einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen
- ◆ stets mit den Wettbewerbsbehörden zusammenarbeiten

REGELN ZUR BEKÄMPFUNG VON MARKTMISSBRAUCH EINHALTEN

Alle Mitarbeiter:innen verpflichten sich:

- ◆ die Regeln zur Bekämpfung von Marktmissbrauch, einschließlich der Vorschriften zu Insidergeschäften, vollumfänglich einzuhalten und jederzeit mit den Marktaufsichtsbehörden zusammenzuarbeiten
- ◆ vertrauliche Markt- und Kundeninformationen und -daten zu schützen und keine falschen oder irreführenden Marktinformationen zu verbreiten
- ◆ potenziellen Marktmissbrauch aktiv zu erkennen und zu melden und Maßnahmen zu ergreifen, um nachteilige Auswirkungen für die Kund:innen und den Markt zu minimieren
- ◆ Informationsbarrieren (auch bekannt als „Chinese Walls“ -Richtlinien und -Verfahren)
- ◆ niemals Insiderinformationen zu missbrauchen

- ◆ niemals in der Absicht zu handeln, einen Marktpreis auf ein Niveau zu bringen, das nicht dem Angebot und der Nachfrage des Marktes entspricht (einschließlich Marktindizes und Benchmarks)
- ◆ sich niemals an Tätigkeiten zu beteiligen, die darauf abzielen, den Marktwert von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten fiktiv zu verändern, um Einnahmen oder Gewinne zu erzielen oder Verluste zu vermeiden
- ◆ Verhaltensweisen zu vermeiden, die das reibungslose Funktionieren der Märkte beeinträchtigen könnten; stets in gutem Glauben zu handeln und zu versuchen, Stabilität, Liquidität und Transparenz auf den Märkten zu fördern



Ein Kunde hat mich gebeten, an der Finanzierung der Übernahme eines Zielunternehmens teilzunehmen. Einer meiner Kollegen in der Abteilung CIB berät jedoch einen Konkurrenten zu der selben Transaktion.

Kann ich mit der Finanzierung fortfahren?

Sie sollten den Fall an den Ausschuss für Interessenkonflikte der BNP Paribas Gruppe weiterleiten. Sie müssen sich vergewissern, dass die Bank nicht in einen Konflikt verwickelt ist, bevor Sie mit einer Finanzierungstransaktion fortfahren und die Informationen an den Kunden weitergeben.



UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Die BNP Paribas Gruppe ist ein weltweit tätiges Bankinstitut, das Kund:innen aus vielen Ländern in verschiedenen Geschäftsbereichen betreut. Um etwaige Interessenkonflikte, die die BNP Paribas Gruppe betreffen könnten, zu bewältigen, ist es unerlässlich, dass:

- ◆ alle Situationen, in denen die BNP Paribas Gruppe in einen Interessenkonflikt geraten könnte, ermittelt, bewältigt und offengelegt werden
- ◆ niemals ein Mandat angenommen oder eine Transaktion im Namen der BNP Paribas Gruppe zugesagt wird, ohne vorher sicherzustellen, dass die Gruppe nicht in einen Konflikt gerät



Bei einer Besprechung habe ich einige nichtöffentliche Informationen erhalten, die sich negativ auf bestimmte Aktien eines Freundes von mir auswirken könnten. Ich will nicht, dass mein Freund Geld verliert, und ich habe kein persönliches finanzielles Interesse an dieser Angelegenheit.

Kann ich die Informationen diskret weitergeben?

Nein. Sie dürfen die Informationen nicht an Ihren Freund weitergeben. Wenn Sie im Besitz wesentlicher, nichtöffentlicher Informationen über Wertpapiere sind, ist die Weitergabe von Tipps an andere Personen eine Form des Insiderhandels und kann gegen das Gesetz verstoßen.



Ein Kunde erkundigt sich nach der Art der Kauf-/ Verkaufsaufträge eines anderen Großkunden, mit dem wir zu tun haben.

Was soll ich sagen?

Es ist strengstens untersagt, Informationen über die Absichten unserer Kund:innen oder Gegenparteien preiszugeben.



4

BERUFSETHIK

DIE INTEGRITÄT UND ETHIK DER MITARBEITER:INNEN ALS INDIVIDUUM SIND DIE GRUNDBAUSTEINE DES VERHALTENSKODEX DER BNP PARIBAS GRUPPE. DIE REGELN IN DIESEM ABSCHNITT SOLLEN SICHERSTELLEN, DASS EIN GLEICHBLEIBEND HOHER STANDARD AN INDIVIDUELLER INTEGRITÄT UND BERUFSETHIK AUFRECHTERHALTEN WIRD.

KEINE INSIDERINFORMATIONEN BEI PERSÖNLICHEN TRANSAKTIONEN VERWENDEN

Alle Mitarbeiter:innen sollten sich an die folgenden Regeln halten:

- ◆ Führen Sie niemals persönliche Wertpapier- und Finanztransaktionen durch, wenn Sie im Besitz von relevanten vertraulichen Informationen sind, die Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit erhalten haben.
- ◆ Geben Sie niemals vertrauliche Informationen an Familienmitglieder und enge Bekannte weiter.
- ◆ Halten Sie sich an die internen Richtlinien der Gruppe für den persönlichen Handel mit Wertpapieren und Finanztransaktionen auf

eigene Rechnung und die Beschränkungen für persönliche Handelsaktivitäten.

Darüber hinaus werden die Mitarbeiter:innen, die mit MNPI (Material Non-Public Information – wesentliche, nicht öffentliche Informationen) in Berührung kommen, als „sensitive“ Mitarbeiter:innen bezeichnet. Diese Mitarbeiter:innen sollten:

- ◆ sicherstellen, dass sie die Einschränkungen verstehen, die in Bezug auf persönliche Transaktionen für sie gelten
- ◆ alle relevanten persönlichen Transaktionen mit Finanzinstrumenten offenlegen

INTERESSENKONFLIKTE BEI EXTERNEN TÄTIGKEITEN VERMEIDEN

Die Berufsethik erstreckt sich auch auf Tätigkeiten, die außerhalb der BNP Paribas Gruppe ausgeübt werden, daher müssen alle Mitarbeiter:innen darauf achten:

- ◆ stets vorab eine Genehmigung für jedes Unternehmensmandat außerhalb der BNP Paribas Gruppe einzuholen; sowie jede sonstige Nebentätigkeit, ob entgeltlich oder unentgeltlich, neue Mitarbeiter:innen sollten stets ihre bestehenden Unternehmensmandate und sonstigen Nebentätigkeiten offenlegen
- ◆ stets alle Geschäftstätigkeiten außerhalb der BNP Paribas Gruppe⁷ offenzulegen, bei denen der Ruf der Bank gefährdet sein könnte oder bei denen Interessenkonflikte entstehen könnten
- ◆ die Gruppe niemals ohne vorherige formelle Genehmigung in persönliche Aktivitäten einzubeziehen

7 – Ausgenommen sind gewerkschaftliche Aktivitäten im Sinne des französischen Arbeitsgesetzbuchs „Code du travail“, für Deutschland im Sinne des deutschen Arbeitsgesetzbuchs.



Seit einigen Monaten bin ich für die Beziehungen der Bank zu einigen ihrer Lieferanten zuständig. Nach einer Ausschreibung habe ich mich für „Caterers & Co“ als Caterer für eine Kundenveranstaltung entschieden. Jetzt muss ich einen Caterer für die Hochzeit meines Sohnes auswählen..

Was soll ich tun?

Private und berufliche Interessen sollten keinesfalls vermischt werden, um Situationen zu vermeiden, die zu Interessenkonflikten führen könnten. Ihre Beziehung zu „Caterers & Co“ wurde in einem beruflichen Kontext angebahnt; Sie sollten daher davon absehen, diesen Caterer in einem privaten Kontext zu beauftragen.



Ich möchte ein Online-Unternehmen gründen und es neben meiner Arbeit bei der BNP Paribas Gruppe leiten.

Darf ich das tun?

Ohne ausdrückliche Genehmigung der BNP Paribas Gruppe dürfen Sie nicht als Geschäftsführer:in oder Direktor:in Ihres Unternehmens tätig sein. Sie müssen einen formellen Antrag bei der BNP Paribas Gruppe stellen und die Art des Mandats, das Sie bei dem Unternehmen haben werden, genau beschreiben. Anhand dieser Vorabgenehmigung kann die Bank beurteilen, ob ein Interessenkonflikt vorliegt (je nach geografischem Sektor, Ihrer Tätigkeit bei der Bank, der Art des Geschäfts usw.). Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, wird Ihr Mandat in eine Datenbank aufgenommen, ebenso wie jedes andere private Amt oder jede externe Tätigkeit, die Sie angemeldet haben. Falls Sie Ihr Amt oder Ihre Position wechseln, müssen Sie BNP Paribas informieren, damit das Risiko eines Interessenkonflikts neu bewertet werden kann.



Meine Partnerin betreibt ein Schulungsunternehmen und hat der BNP Paribas Gruppe ein Angebot für die Durchführung eines unserer Schulungsprogramme unterbreitet.

Ist das in Ordnung?

Ihre Partnerin kann der BNP Paribas Gruppe ein Angebot unterbreiten. Um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden, sollten Sie diese Beziehung Ihrem Vorgesetzten und dem Beschaffungsteam gegenüber offenlegen. Das Angebot Ihrer Partnerin wird im Rahmen unserer üblichen Beschaffungsprozesse geprüft, und Sie sollten sich nicht an diesem Prozess beteiligen.



Einer meiner Kunden schlägt mir vor, mir Geld zu leihen, da ich derzeit eine schwierige Phase in meinem Privatleben durchmache. Ich tendiere dazu, sein Angebot anzunehmen, da ich ihm vertraue. Außerdem werde ich ihm das Geld natürlich zurückzahlen.

Soll ich den Vorschlag meines Kunden annehmen?

Auf gar keinen Fall. Das würde zu einem Interessenkonflikt führen. Sie müssen das Angebot ablehnen und eine andere Lösung finden.



Der Käufer meines Autos weiß, dass ich bei der BNP Paribas Gruppe arbeite, und hat mich gebeten, ihm bei der Finanzierung des Kaufs zu helfen.

Was soll ich tun?

Sie dürfen sich nicht in einen Interessenkonflikt begeben. Daher sollten Sie dem Käufer keine Finanzierung anbieten. Stattdessen sollten Sie den Käufer an die nächstgelegene Filiale verweisen. Wenn Sie in dieser Filiale arbeiten, müssen Sie sich an Ihren Vorgesetzten wenden.



**KEIN AUSTAUSCH SENSIBLER
GESCHÄFTSINFORMATIONEN
ZWISCHEN
WETTBEWERBER:INNEN
UND KEINE ABSTIMMUNG MIT
WETTBEWERBER:INNEN ÜBER DIE
GESCHÄFTSPOLITIK DER GRUPPE**

Diese Regeln gelten unabhängig vom Kontext (Berufsverband, gesellschaftliches Ereignis, bankübergreifendes Projekt usw.) und der Art der Kommunikation (mündlich, schriftlich).



Ich vertrete die BNP Paribas Gruppe in einem Berufsverband. Eine Marktstudie (Benchmarking) ist geplant. Ich werde gebeten, Informationen über mein Unternehmen zu übermitteln.

Kann ich vertrauliche Geschäftsinformationen weitergeben?

Nein, es sei denn, die Weitergabe der Informationen erfolgt bilateral zwischen Ihnen und dem Verband, der Verband gewährleistet die Vertraulichkeit dieser Informationen und die Informationen werden in einem aggregierten und anonymisierten Format an alle Mitglieder weitergegeben.



◆

MASSNAHMEN GEGEN BESTECHUNG UND KORRUPTION ERGREIFEN

Korruption ist für die BNP Paribas Gruppe inakzeptabel, unabhängig von ihrer Form und den Umständen. Die Gruppe und alle Mitarbeiter:innen lehnen Bestechung und Korruption entschieden ab und kämpfen aktiv dagegen. Die BNP Paribas Gruppe hat einen Mechanismus eingerichtet, mit dem korrupte Praktiken verhindert und bekämpft werden sollen. Ein entsprechender Nachtrag zur Korruptionsbekämpfung wurde ausgearbeitet und in den bestehenden Verhaltenskodex eingefügt. Die Mitarbeiter:innen sind verpflichtet:

- ◆ niemals direkt oder indirekt eine unrechtmäßige Vergütung zu verlangen oder anzubieten
- ◆ niemals sittenwidrige geschäftliche Vorteile, die sich auf das erforderliche Verhalten des Begünstigten auswirken könnten, zu versprechen, zu gewähren oder zu akzeptieren



Mein langjähriger Kunde hat mir gerade Karten für eine ausverkaufte Großveranstaltung angeboten.

Kann ich die Tickets annehmen?

Sie sollten die Richtlinie der BNP Paribas Gruppe für Geschenke und Einladungen lesen. Darin werden die Kriterien für die Annahme von Bewirtungen ausführlich dargelegt. Wenn Sie sich anschließend immer noch nicht sicher sind, sollten Sie Ihren Vorgesetzten oder Ihren örtlichen Compliance-Beauftragten fragen.



Daher wird von allen Mitarbeiter:innen erwartet, dass sie die internen Richtlinien der Gruppe in Bezug auf Geschenke und Bewirtung einhalten und sich dazu verpflichten:

- ◆ die in den internen Richtlinien der Gruppe vorgegebenen Grenzen und Verbote einzuhalten, die für jedes Land, in dem die Gruppe tätig ist, detailliert festgelegt sind
- ◆ sich zu vergewissern, dass das Annehmen oder Anbieten von Geschenken oder Bewirtung legal ist
- ◆ für jede Ausnahme von den Richtlinien der Gruppe die Genehmigung der Compliance-Abteilung einzuholen
- ◆ Geschenke oder Einladungen, die über den festgelegten angemessenen Betrag hinausgehen, dem Compliance-Team zu melden

5

RESPEKT GEGENÜBER KOLLEG:INNEN

DIE BNP PARIBAS GRUPPE IST BESTREBT, EIN ANREGENDES ARBEITSUMFELD ZU SCHAFFEN, IN DEM DIE MITARBEITER:INNEN FAIR BEHANDELT WERDEN, UND ERWARTET VON ALLEN MITARBEITER:INNEN, DASS SIE SICH UNTER ALLEN UMSTÄNDEN PROFESSIONELL VERHALTEN.

DAS BERUFLICHE VERHALTEN AN DEN HÖCHSTEN STANDARDS AUSRICHTEN

Wir erwarten von unseren Mitarbeiter:innen, dass sie sich gegenüber anderen professionell und verantwortungsbewusst verhalten. Das bedeutet, dass wir uns dazu verpflichten:

- ◆ die Gruppenrichtlinien, Verfahren und sonstigen Anweisungen der Geschäftsleitung in Bezug auf unsere beruflichen Tätigkeiten zu kennen und befolgen
- ◆ stets die geltenden Vorschriften zum Berufsgeheimnis zu beachten
- ◆ alle Menschen respektvoll zu behandeln
- ◆ sicherzustellen, dass unser Umgang mit anderen jederzeit professionell und effizient ist
- ◆ anderen zuzuhören und sie zu achten, auch wenn sie andere Ansichten als wir vertreten



Wie kann ich als Manager:in und Führungskraft vorbildliches Verhalten in der Organisation fördern?

Sie sollten mit gutem Beispiel vorangehen und sich selbst an die höchsten ethischen Standards halten. Schaffen Sie ein Umfeld der offenen und ehrlichen Kommunikation und regen Sie in Teambesprechungen Diskussionen über Ethik und Integrität bei Geschäftsentscheidungen an. Weisen Sie die Mitarbeiter:innen darauf hin, dass sie Bedenken bezüglich bestimmter Verhaltensweisen jederzeit melden können und sollten, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen.





Ich bin Manager:in und habe Gespräche gehört, die auf ein Fehlverhalten in einem anderen Bereich des Unternehmens schließen lassen. Die Angelegenheit fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich. Sollte ich trotzdem meine Bedenken äußern?

Alle Kolleg:innen, einschließlich der Führungskräfte, sind verpflichtet, Bedenken hinsichtlich eines Verhaltens zu äußern, das einen Verstoß gegen Gesetze, Vorschriften oder den Verhaltenskodex darstellen könnte. Sie können diese Bedenken mit Ihrem Vorgesetzten besprechen. Wenn Sie sich dabei unwohl fühlen, können Sie auch mit der Compliance-Abteilung über die Angelegenheit sprechen oder den Whistleblowing-Kanal nutzen. Es gibt keine Vergeltungsmaßnahmen für die Meldung von Bedenken, wenn diese Meldung in gutem Glauben erfolgt.



JEGLICHE FORM VON DISKRIMINIERUNG ABLEHNEN

Die BNP Paribas Gruppe ist bestrebt, ein positives Arbeitsumfeld zu wahren, in dem alle Menschen mit Respekt und Würde behandelt werden. Aus Respekt anderen gegenüber sollten Mitarbeiter:innen niemanden innerhalb der Gruppe diskriminieren. Die Mitarbeiter:innen:

- ◆ müssen eine faire Behandlung von Bewerber:innen im Einstellungsverfahren gewährleisten, ihr Urteil stets auf objektiv bewertete Kompetenzen und Fähigkeiten stützen, Chancengleichheit gewährleisten und die Lohnbedingungen auf faire und gerechte Weise festlegen
- ◆ müssen jede Form der Diskriminierung, des Mobbing oder der Belästigung anderer Mitarbeiter:innen, Kund:innen oder anderer Personen, die eine Beziehung zur BNP Paribas Gruppe haben, aufgrund von Geschlecht, Nationalität, Gesundheit, Behinderung, Alter, Identität (einschließlich ethnischer Herkunft) ablehnen



Ich habe zufällig gehört, wie sich jemand rassistisch über eine andere Person geäußert hat.

Was soll ich tun?

Sie können diese Person direkt darauf ansprechen, wenn Sie sich dabei wohl fühlen, aber Sie sollten sich in jedem Fall an Ihren Vorgesetzten und/oder die Personalabteilung wenden oder den Whistleblowing-Kanal nutzen, um Ihre Bedenken zu äußern. Es mag einfacher sein, wegzuschauen, aber wir alle sind dafür verantwortlich, ein respektvolles und kooperatives Arbeitsumfeld zu schaffen und zu bewahren.



- ◆ dürfen keinesfalls sexuelle Belästigung ausüben oder sich in einer Weise verhalten, die als solche ausgelegt werden könnte. „Sexuelle Belästigung“ wird definiert als jegliches Verhalten sexueller Natur, das die Würde eines Menschen beeinträchtigt, das als unerwünscht, inakzeptabel, unangemessen und anstößig für das Gegenüber angesehen werden kann und das ein einschüchterndes, feindseliges, instabiles oder anstößiges Arbeitsumfeld schafft



Ich wurde Zeuge, wie eine Person unangemessene, sexuell anzügliche Bemerkungen gegenüber einer anderen Person gemacht hat.

Was soll ich tun?

Jed:r Einzelne muss dazu beitragen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen und aufrechtzuerhalten, in dem die Würde aller geachtet wird und in dem Opfer von Diskriminierung und Belästigung nicht das Gefühl haben, dass ihre Beschwerden ignoriert oder bagatellisiert werden, und keine Repressalien befürchten müssen. Sie können mit den betroffenen Personen sprechen, wenn Sie sich dabei wohlfühlen; Sie sollten aber in jedem Fall Ihrem Vorgesetzten von der Angelegenheit berichten und den Vertreter Ihrer Personalabteilung um Rat fragen.



GEWÄHRLEISTUNG DER SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Gruppe betrachtet die Sicherheit am Arbeitsplatz als eine ihrer größten Stärken, und es liegt in der Verantwortung aller Mitarbeiter:innen:

- ◆ zu einem sicheren Arbeitsplatz für die täglichen Aktivitäten beizutragen und die internen Richtlinien der Gruppe einzuhalten
- ◆ in ihrer Funktion als Führungskraft Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Teams zu ergreifen
- ◆ jede Aktivität zu melden, die eine Bedrohung für die physische Sicherheit einer Person, die bei BNP Paribas beschäftigt ist oder auf dem Betriebsgelände von BNP Paribas tätig ist.



SCHUTZ DER GRUPPE

ALLE MITARBEITER:INNEN SIND VERPFLICHTET, DIE LANGFRISTIGE RENTABILITÄT DER BNP PARIBAS GRUPPE ZU SCHÜTZEN UND ZU ERHALTEN. VON DER GRUPPE WIRD ERWARTET, DASS SIE IHRE BEWÄHRTE, LANGFRISTIG AUSGERICHTETE BETRIEBSFÜHRUNG BEIBEHÄLT. DAHER MUSS SIE IHRE STABILITÄT IM INTERESSE DER GRUPPE SELBST, IHRER AKTIONÄR:INNEN UND DER WIRTSCHAFT IM ALLGEMEINEN KONTINUIERLICH STÄRKEN.



AUFBAU UND SCHUTZ DES LANGFRISTIGEN WERTES DER BNP PARIBAS GRUPPE

Um den langfristigen Wert der BNP Paribas Gruppe aufzubauen und zu schützen, ist es unerlässlich, dass alle Mitarbeiter:innen:

- ◆ zum Schutz aller Vermögenswerte der Gruppe beiträgt, einschließlich physischer, technologischer, geistiger und finanzieller Vermögenswerte, des Namens, der Marke und der Kund:innenbeziehungen des Unternehmens
- ◆ einen Missbrauchs dieser Vermögenswerte und Ressourcen zugunsten anderer, ob freiwillig oder fahrlässig, verhindert
- ◆ stets den langfristigen Erfolg über den kurzfristigen Gewinn stellt, um die Marke und den Ruf der BNP Paribas Gruppe zu schützen



VERANTWORTUNGSBEWUSSTE KOMMUNIKATION

Wir alle sind verpflichtet, jederzeit verantwortungsbewusst zu kommunizieren. Das bedeutet:

- ◆ Setzen Sie niemals den Ruf der Bank aufs Spiel, wenn Sie sich extern zu einem Thema äußern, das die BNP Paribas Gruppe betrifft.
- ◆ Tauschen Sie niemals sensible Geschäftsinformationen mit Wettbewerber:innen aus.
- ◆ Befolgen Sie die interne Richtlinie der Gruppe zur Nutzung von digitalen Tools und sozialen Medien.



Was soll ich tun, wenn mich ein Reporter anruft und mich über die Aktivitäten der BNP Paribas-Gruppe ausfragt?

Alle Anfragen von Medienvertreter:innen sollten kommentarlos an Media Relations weitergeleitet werden. Darüber hinaus benötigen Sie die Genehmigung Ihrer Führungskraft und der Abteilung Media Relations, bevor Sie als Mitarbeiter:in der BNP Paribas Gruppe in den Medien auftreten oder externe Reden halten.





Ich arbeite für eine Einheit der BNP Paribas Gruppe, die eine Tätigkeit abseits des Bankgeschäfts ausübt. Ich muss an einem Treffen mit einigen meiner Wettbewerber:innen teilnehmen.

Gelten in diesem Fall die Regeln des Wettbewerbsrechts?

Ja, das Wettbewerbsrecht gilt für alle Mitarbeiter:innen der BNP Paribas Gruppe, unabhängig davon, welcher Tätigkeit sie nachgehen und ob diese reguliert ist oder nicht.



SCHUTZ DER UNTERNEHMENS DATEN

Die Informationen der Gruppe sind unter allen Umständen zu schützen. Die BNP Paribas Gruppe ist kontinuierlich für großen Mengen an sensiblen Daten verantwortlich, die zu ihren strategischen Vermögenswerten gehören und für ihre Aktivitäten entscheidend sind. Der Einsatz neuer Datenverwaltungstechnologien (z. B. Cloud, Big Data) und digitaler Anwendungen (soziale Netzwerke, E-Mail) schafft neue Risiken, z. B. Cybersicherheitsrisiken. Die Gruppe muss sich der Bedrohung durch diese Risiken stellen und Versuche, die Integrität ihrer Daten zu beeinträchtigen, verhindern. In diesem Zusammenhang ist die Gruppe darauf angewiesen, dass alle Mitarbeiter:innen:

- ◆ die höchsten Standards der Informationssicherheit einhält
- ◆ alle vertraulichen Daten und Informationen, die Kund:innen, Mitarbeiter:innen, die Bank selbst und andere Personen und Organisationen betreffen, schützt und sichert
- ◆ jederzeit eine sorgfältige und angemessene Verwendung, Einsicht, Speicherung, Offenlegung, Übertragung und Löschung dieser Daten, einschließlich Online-Daten, gewährleistet



ETHISCHES VERHALTEN GEGENÜBER EXTERNEN PARTEIEN

Zum Schutz der Gruppe gehört auch ethisches Verhalten gegenüber externen Parteien, was bedeutet, dass wir:

- ◆ für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen mit den Lieferanten der Gruppe anstreben, um ethisches Verhalten entlang der gesamten Lieferkette zu fördern und Risiken im Zusammenhang mit gegenseitigen Abhängigkeiten zu vermeiden
- ◆ die internen Kontrollen, Richtlinien und Verfahren der Gruppe in Bezug auf Lieferant:innen einhalten
- ◆ die Wettbewerbsgesetze zur Förderung eines freien und fairen Wettbewerbs zwischen den Marktteilnehmer:innen einhalten, unabhängig von den betroffenen Märkten (regulierte und nicht regulierte Märkte)



Ich habe in der Presse gelesen, dass ein Manager einer unserer Zulieferer in einen Korruptionsskandal verwickelt ist.

Was soll ich tun?

Sie sollten diese Angelegenheit unverzüglich mit Ihrer Führungskraft und dem Beschaffungsteam besprechen. Für die Lieferanten der Gruppe gelten die gleichen ethischen Standards wie für die Gruppe selbst. Wahrscheinlich ist die Beschaffungsabteilung bereits über die Angelegenheit informiert und überprüft den Lieferanten, aber im Interesse der Gruppe ist es besser, auf Nummer sicher zu gehen.



VERANTWORTUNGSBEWUSSTES EINGEHEN VON RISIKEN BEI GENAUER RISIKOÜBERWACHUNG

Risikobewusstsein, Risikomanagement und Risikoüberwachung sind von entscheidender Bedeutung für den Schutz der Gruppe. Spezielle Ausschüsse sorgen dafür, dass gemeinsam die besten Entscheidungen getroffen werden (z. B. Kreditausschuss, Ausschuss für neue Aktivitäten usw.). Es gibt auch formelle Eskalationsprozesse. Jeder muss in seinem Zuständigkeitsbereich in diesen Angelegenheiten verantwortungsvoll handeln. Daher sind alle Mitarbeiter:innen dazu verpflichtet:

- ◆ im Einklang mit den Best Practices der BNP Paribas Gruppe in den Bereichen Compliance, Betrugsbekämpfung, Risikomanagement und gemäß den internen Kontrollgrundsätzen zu handeln
- ◆ alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Risiken vorwegzunehmen, die im Alltag auftreten können
- ◆ Risiken genau zu beobachten, um die Kunden und das Finanzsystem als Ganzes zu schützen
- ◆ einen strikten, abgestimmten Prozess zu befolgen, der auf einer starken, gemeinsamen Risikokultur auf allen Ebenen der Gruppe basiert, bevor irgendwelche Entscheidungen getroffen oder Verpflichtungen eingegangen werden
- ◆ Risiken und Ergebnisse, sobald sie eintreten, aktiv zu überwachen und auszugleichen



Ich bin mir mit einem Kollegen nicht einig darüber, ob eine ungewöhnliche Transaktion mit hohem Risiko eskaliert werden sollte.

Was soll ich tun?

Die Bank hat Standards und Verfahren, mit deren Hilfe Sie Transaktionen, die einer genaueren Prüfung bedürfen, erkennen und entsprechend handeln können. Ungewöhnliche oder risikoreiche Transaktionen werden an bewährte und erfahrene Genehmigungsausschüsse weitergeleitet, die zum Schutz der Firma und ihrer Kunden beitragen. Die Gruppe legt Wert auf Risikobewusstsein, und im Zweifelsfall sollten Sie immer Ihre Bedenken äußern. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Transaktion eskaliert werden muss, sollten Sie die Angelegenheit mit Ihrem Vorgesetzten und den zuständigen Kontrollfunktionen besprechen. Wenn Sie Ihre Bedenken äußern, wird die Transaktion weiter geprüft, was die Gruppe und alle Beteiligten schützt.



VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN BEIM VERLASSEN DIE BNP PARIBAS GRUPPE

Auch nach dem Ausscheiden aus der BNP Paribas Gruppe ist alle ehemaligen Mitarbeiter:innen gegenüber der Gruppe und ihren Kunden verpflichtet und sollte daher:

- ◆ beim Verlassen der Gruppe keine Informationen (z.B. Daten, Dateien, Dokumente), die der BNP Paribas Gruppe gehören, an einen externen Ort übertragen
- ◆ nach dem Verlassen der Gruppe keine Dokumente behalten, die der BNP Paribas Gruppe gehören
- ◆ ggf. die internen Richtlinien der Gruppe und die persönlichen Verpflichtung, keinen unlauteren Wettbewerb zu schaffen, einhalten



EINBINDUNG IN DIE GESELLSCHAFT

DIE BNP PARIBAS GRUPPE WILL ZU EINER VERANTWORTUNGSVOLLEN UND NACHHALTIGEN GLOBALEN ENTWICKLUNG BEITRAGEN. IHR ZIEL BESTEHT DARIN, EINE FÜHRENDE ROLLE IM BEREICH DER NACHHALTIGEN FINANZWIRTSCHAFT EINZUNEHMEN UND EINEN POSITIVEN EINFLUSS AUF DIE ALLGEMEINE GESELLSCHAFT AUSZÜBEN – UND ZWAR SOWOHL IM RAHMEN IHRER EIGENEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ALS AUCH DURCH DIE PRODUKTE UND LÖSUNGEN, DIE IHRE GESCHÄFTSBEREICHE DEN KUND:INNEN ANBIETEN. IN DIESEM ABSCHNITT DER VERHALTENSREGELN WERDEN DIE REGELN UND VORGABEN FÜR DIE MITARBEITER:INNEN DER BNP PARIBAS GRUPPE ZUR AUFRECHTERHALTUNG DIESER ANSPRÜCHE AUFGEFÜHRT.



DIE ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE FÖRDERN

Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich zur Wahrung der Menschenrechte in ihrem Einflussbereich, also die Rechte der Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen, Kund:innen und Menschen in den Gemeinden, in denen die Gruppe tätig ist. Die Gruppe möchte sich auf keinen Fall durch ihre Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten an möglichen Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Von den Mitarbeiter:innen der BNP Paribas Gruppe wird erwartet, dass sie sich für die Achtung der Menschenrechte einsetzen und vor allem:

- ◆ stets die direkten und indirekten Folgen ihrer Handlungen für die Menschenrechte auf der ganzen Welt berücksichtigen
- ◆ die Einhaltung der Kriterien bezüglich der Auswirkungen des Unternehmens/ Projekts auf die Menschenrechte gewährleisten, wenn es in Sektoren tätig ist, die unter eine CSR-Finanzierungs- und Investitionsrichtlinie fallen⁸



Einem meiner Kunden, einem in vielen Ländern tätigen Vertriebskonzern, wird vorgeworfen, an Menschenrechtsverletzungen beteiligt zu sein. Einer der Hauptlieferanten des Unternehmens wird von NGOs beschuldigt, in seinen Fabriken Zwangsarbeit einzusetzen. Organisationen der Zivilgesellschaft und einflussreiche Persönlichkeiten haben bereits öffentlich Druck auf andere Finanzinstitute ausgeübt, ihre Beziehungen zu diesem Kunden zu beenden.

Was soll ich tun?

BNP Paribas hat einen soliden Rahmen für den Umgang mit ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Governance) im Zusammenhang mit ihren Finanzierungs- und Anlageaktivitäten geschaffen. In diesem Fall muss der umstrittene Kunde so schnell wie möglich kontaktiert werden, um herauszufinden, ob die gegen ihn erhobenen Vorwürfe wahr sind. Wenn im Rahmen dieser Kontaktaufnahme Verstöße gegen die von der Gruppe formulierten ESG-Anforderungen festgestellt werden, muss d:er zuständige Kundenberater:in einen Maßnahmenplan erstellen und dessen Umsetzung in regelmäßigen Abständen überwachen. Dabei kann er sich bei Bedarf an den CSR-Ansprechpartner seines eigenen Unternehmens wenden und auf das kollektive Fachwissen des CSR-Netzwerks von BNP Paribas zurückgreifen.



◆ SCHUTZ DER UMWELT UND BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS

Die BNP Paribas Gruppe ist bestrebt, jegliche Umweltschäden zu begrenzen, die sich indirekt aus ihren Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten oder direkt aus ihren eigenen Tätigkeiten ergeben. In diesem Zusammenhang hat die Bekämpfung des Klimawandels für die Gruppe Priorität. Die Gruppe hat sich verpflichtet, ihre Geschäfte so zu führen, dass der Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft bis 2050 (Net Zero Banking Alliance⁹) finanziert wird, insbesondere durch die Unterstützung ihrer Kunden bei ihren Energiespar- und Umweltschutzmaßnahmen. Die Mitarbeiter:innen der BNP Paribas Gruppe sind dafür verantwortlich:

- ◆ stets die direkten und indirekten Folgen ihrer Handlungen weltweit auf die Umwelt zu berücksichtigen
- ◆ die Einhaltung der Kriterien bezüglich der Auswirkungen des Unternehmens/ Projekts auf die Umwelt zu gewährleisten, wenn es in Sektoren tätig ist, die unter eine CSR-Finanzierungs- und Investitionsrichtlinie fallen¹⁰
- ◆ aktiv beizutragen zum Erreichen der Ziele, die sich die Gruppe gesetzt hat, um die Auswirkungen ihrer täglichen Aktivitäten auf die Umwelt zu verringern

9 – BNP Paribas hat sich 2021 der Net Zero Banking Alliance angeschlossen, einer Vereinigung von 57 Banken, die sich verpflichtet haben, die durch ihre Kreditvergabe und ihre eigenen Investitionstätigkeiten verursachten Treibhausgasemissionen mit den Maßnahmen zum Erreichen der Kohlenstoffneutralität bis 2050 in Einklang zu bringen. Die Unterzeichner verpflichten sich, Zwischenziele festzulegen und ihre Fortschritte und die entsprechenden Maßnahmenpläne jährlich zu veröffentlichen.

10 – <https://group.bnpparibas/en/financing-investment-policies>



Ein Agrarrohstoffhändler (exotische Früchte, Sojabohnen, Mais) ist an mich herangetreten, um eine seiner Transaktionen zu finanzieren.

Was soll ich tun?

Für den Agrarsektor gibt es eine CSR-Richtlinie für Finanzierung und Investitionen. Diese Richtlinie wurde 2021 verschärft, um die Abholzung des Amazonas und des Cerrado im Zusammenhang mit der Rindfleisch- und Sojaproduktion zu bekämpfen. Wenden Sie sich daher an Ihren örtlichen CSR-Beauftragten, um zu erfahren, wie dieses Unternehmen in Bezug auf die Richtlinienkriterien (Menschenrechte, Umweltschutz usw.) und die neuen Vorgaben zur Abholzung zu bewerten ist. In diesem konkreten Fall ist es wichtig, dieses Unternehmen zur Herkunft der gehandelten Sojabohnen zu befragen und zu erkunden, wie es seine Sojabohnen-Lieferkette, wenn diese aus dem Amazonas oder dem Cerrado stammen, bis spätestens 2025 so umstellen will, dass keine Wälder mehr dafür abgeholzt werden.



◆
**VERANTWORTUNGSBEWUSSTES
 HANDELN IN
 DER ÖFFENTLICHKEIT**

Die BNP Paribas Gruppe will einen konstruktiven Beitrag zur Demokratie leisten, indem sie öffentlichen Entscheidungsträgern unter strikter Einhaltung der rechtlichen und ethischen Vorschriften Informationen zur Unterstützung ihrer Beratungen zur Verfügung stellt, damit sie faire und fundierte Entscheidungen treffen können. Es besteht daher die Pflicht, gegenüber den Behörden verantwortungsvoll zu handeln.

◆
**ZU EINER
 INTEGRATIVEREN
 GESELLSCHAFT BEITRAGEN**

Die Gruppe setzt alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel ein, um als Finanzdienstleister, Arbeitgeber und Förderer eine nachhaltige und harmonische Entwicklung der Gesellschaft zu fördern. Sie setzt sich insbesondere für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Regionen ein. Außerdem will die Gruppe Kund:innen in prekären Situationen besondere Aufmerksamkeit schenken und ihnen den Zugang durch angepasste und zugängliche Finanzprodukte und -dienstleistungen erleichtern. Die Mitarbeiter:innen der BNP Paribas Gruppe müssen sicherstellen, dass sie die sozialen Auswirkungen ihrer Tätigkeit berücksichtigen.

PRAKTISCHE ANWENDUNG DES VERHALTENSKODEX

DER VERHALTENSKODEX VERSCHAFFT ALLEN MITARBEITER:INNEN KLARHEIT DARÜBER, WAS VON IHNEN BEI DER AUSÜBUNG IHRER ROLLEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN ERWARTET WIRD. IM RAHMEN DER JÄHRLICHEN LEISTUNGSBEURTEILUNG KÖNNEN FÜHRUNGSKRÄFTE IHREN MITGLIEDER:INNEN VERDEUTLICHEN, WIE WICHTIG ES IST, „DIE WERTE ZU LEBEN“, UND IHNEN ANGEMESSENE VERHALTENSWEISEN, WIE SIE IM VERHALTENSKODEX BESCHRIEBEN SIND, AUFZUZEIGEN.

Diese Verhaltensweisen werden auch dazu beitragen, für die Mitarbeiter:innen mehr Klarheit und Transparenz in Bezug auf die „allgemeinen ethischen Standards“ zu schaffen, die von der BNP Paribas Gruppe und den zuständigen Aufsichtsbehörden erwartet werden. Schulungen (E-Learning), die für die gesamte Belegschaft entwickelt und durchgeführt werden, helfen den Mitarbeiter:innen, ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die im Verhaltenskodex festgelegten Prioritäten zu erfüllen. Alle Mitarbeiter:innen der Gruppe sind dazu verpflichtet:

- ◆ alle im Kodex festgehaltenen Verhaltensregeln zu kennen und einzuhalten
- ◆ alle erforderlichen und vorgegebenen Schulungen zu absolvieren, um ihre Verantwortlichkeiten zu kennen
- ◆ in allen Aspekten ihrer Rolle im Einklang mit dem Kodex zu handeln und Geschäfte zu tätigen
- ◆ wachsam zu sein und andere zu hinterfragen, wenn sie nicht im Sinne des Kodex handeln
- ◆ das Whistleblowing-Verfahren der Gruppe zu nutzen, um ihre Bedenken anzusprechen, wenn dies erforderlich ist

Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich, Mitarbeiter:innen, die ihre Werte verkörpern und den Verhaltenskodex vorbildlich einhalten, anzuerkennen und zu belohnen. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden von der Gruppe in keinem Fall geduldet. Gegen Mitarbeiter:innen, die sich nicht an den Verhaltenskodex halten, werden gemäß den lokalen Gesetzen, den Vorschriften und der HR-Richtlinie der Gruppe¹¹ geeignete Maßnahmen ergriffen.

¹¹ – Einschließlich des Dokuments „Reglement Interieur de BNP Paribas SA“ in Frankreich

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

DIE VERHALTENSREGELN KÖNNEN ZWAR BEI JEDER ENTSCHEIDUNG HELFEN, ABER ES GIBT NICHT FÜR JEDE SITUATION EINE ENTSPRECHENDE REGEL. LETZTENDLICH MUSS DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG ANHAND DER PERSÖNLICHEN EINSCHÄTZUNG UND GEMÄSS DEN WERTEN DER GRUPPE GETROFFEN WERDEN. WENN IHR VORHABEN DAVON ABWEICHT, SOLLTEN SIE SICH FRAGEN, WARUM SIE ES TUN SOLLTEN.



Ist das legal?



Könnte ich diese Entscheidung einer dritten Person erklären?

**BEVOR SIE
HANDELN, FRAGEN
SIE SICH**



Steht meine Entscheidung im Einklang mit dem Verhaltenskodex und den Richtlinien der Gruppe?



Kann ich davon ausgehen, dass sie das Vertrauen der Kund:innen, der Aktionär:innen und der Gesellschaft insgesamt nicht untergraben wird?



Beruht sie auf eingehenden Kenntnissen der damit verbundenen Risiken?

**WENN DIE ANTWORT AUF EINE DIESER FRAGEN „NEIN“ LAUTET,
HALTEN SIE INNE UND SAGEN SIE WAS!**

Wenn Sie Bedenken oder Zweifel haben, wenden Sie sich an eine zuständige Stelle: Ihre:n Line-Manager:in, ein:n Senior Manager:in, die Rechts- oder Compliance-Abteilung

WIE FÜGT SICH DER KODEX IN DIE LOKALEN UND INTERNATIONALEN RECHTSVORSCHRIFTEN EIN?

VON ALLEN MITARBEITER:INNEN WIRD ERWARTET, DASS SIE MIT DEN INTERNATIONALEN STANDARDS VERTRAUT SIND UND DIE GELTENDEN GESETZE, REGELN UND VORSCHRIFTEN IN ALLEN BEREICHEN SOWIE DIE FÜR IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT GELTENDEN BERUFSSTANDARDS EINHALTEN.

Unsere Branche ist stark reguliert, um die Stabilität des Finanzsystems zu gewährleisten. Die Kenntnis und Einhaltung der Gesetze und Vorschriften, die von der Gruppe einzuhalten sind, ist nicht nur ein entscheidender Teil unseres Geschäfts, sondern auch das, was uns ausmacht. Wir wollen nicht nur den Wortlaut des Gesetzes befolgen, sondern auch den Sinn und die Absicht des Gesetzes verkörpern. Die Einhaltung der Gesetze ist ein Muss. Unfaire, betrügerische und missbräuchliche Handlungen oder Praktiken würden das Vertrauen der Kund:innen beeinträchtigen, den Ruf der Gruppe gefährden und könnten Kritik der Aufsichtsbehörden, rechtliche Schritte, Geldbußen, Strafen und andere nachteilige Auswirkungen für die Gruppe nach sich ziehen.

Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich, stets mit den zuständigen Aufsichtsbehörden zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie Fragen zu den für Ihre Tätigkeit geltenden Gesetzen und Vorschriften haben oder wissen möchten, wie Sie sich gegenüber einer Aufsichtsbehörde verhalten sollen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Ansprechpartner aus der Compliance-, Rechts- oder Steuerabteilung.

Der Verhaltenskodex legt fest, was von jede:r Einzelnen von uns erwartet wird, nämlich vorbildliches Verhalten im Rahmen der für die Gruppe geltenden Gesetze und Vorschriften in den jeweiligen Märkten. Falls die nationale Gesetzgebung von den im Kodex festgelegten Regeln abweicht, wird die BNP Paribas Gruppe die geltenden lokalen Gesetze einhalten und darüber hinaus nach Möglichkeiten zur Anwendung und Einhaltung der Regeln im Kodex suchen. Wenn eine Situation von eine:r Mitarbeiter:in der Gruppe ausgelegt werden muss, muss dies unter Einhaltung strengster ethischer Kriterien geschehen.

DAS WORT ERGREIFEN UND BEDENKEN ÄUSSERN

DIE BNP PARIBAS GRUPPE HAT EIN OFFENES OHR FÜR DIE BEDENKEN IHRER KUND:INNEN, LIEFERANT:INNEN, MITARBEITER:INNEN, AKTIONÄR:INNEN UND DER ALLGEMEINHEIT. DIE GRUPPE VERPFLICHTET SICH, UNSEREN INTERESSENGRUPPEN ZUZUHÖREN, UND VERSUCHT, DIE VON IHNEN GEÄUSSERTEN BEDENKEN ZU VERSTEHEN UND AUF FAIRE UND WIRKSAME WEISE AUSZURÄUMEN.

Wenn Sie als Mitarbeiter:in Zeuge eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex werden oder einen solchen vermuten – z. B. wenn Sie eine ungleiche Behandlung zweier Kunden beobachten, die eigentlich gleich behandelt werden sollten, oder wenn Sie internen Betrug feststellen, oder wenn Sie Korruption (einschließlich Bestechung) oder eine wettbewerbswidrige Handlung vermuten, oder wenn Sie Zeug:in einer Diskriminierung oder Belästigung werden, usw. – müssen Sie dies melden.

Dazu haben Sie mehrere Möglichkeiten¹²:

1 Wenden Sie sich an Ihre:n Line-Manager:in (Ihre direkt vorgeordnete Führungskraft im Geschäftsalltag) oder an eine:n höhere:n Manager:in in Ihrem Tätigkeitsbereich, wenn Sie ein Problem damit haben, mit ihre:r Line-Manager:in zu sprechen.

Ein Beispiel: Einer Ihrer Kollegen hat Ihnen eine nachteilige Information über den Geschäftsführer eines Kundenunternehmens mitgeteilt, von der er durch eine persönliche Beziehung erfahren hat und die einen Entscheidungsprozess beeinflussen könnte. Sie halten diese Informationen für vertraulich: Besprechen Sie sie mit Ihrer Führungskraft.

2 Bei einem vermuteten oder nachgewiesenen Verstoß gegen die Vorschriften zum „Respekt gegenüber Kolleg:innen“ nutzen Sie HR-Kanäle, die dem Verfahren für Verhaltensweisen, die gegen die Bestimmungen im Verhaltenskodex zum „Respekt

gegenüber Kolleg:innen“ verstoßen, unterliegen.

3 Die internen Whistleblowing-Kanäle der Gruppe gemäß dem Whistleblowing-Verfahren einschließlich spezifischer Vertraulichkeitsregeln und den auf der Echonet-Seite der Gruppe¹³ dargelegten Bestimmungen.

Ein Beispiel: Sie haben erfahren, dass ein Mitarbeiter einer Abteilung für Fusionen und Übernahmen von BNP Paribas ad personam beim Verkauf eines Unternehmens, für das Sie den Manager vorgestellt hatten, als Intermediär fungiert hat.

Mitarbeiter:innen haben das Recht, Alarm auszulösen, und niemand darf direkten oder indirekten Vergeltungsmaßnahmen wie Bestrafung, Entlassung oder Diskriminierung ausgesetzt werden, weil er gemäß den Best Practices und in gutem Glauben Hinweise gegeben hat.

¹² – Whistleblowing-Systemverfahren der Gruppe CPL0038FR

¹³ – <https://echonet.bnpparibas/pages/5ddbdee47135fc36152b47a2>

ZUSÄTZLICHE AUFGABEN FÜR MANAGER:INNEN

FÜHRUNGSKRÄFTE MÜSSEN MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN UND SICH SELBST AN DIE HÖCHSTEN VERHALTENSSTANDARDS HALTEN. GLEICHZEITIG MÜSSEN SIE DAFÜR SORGEN, DASS DIESE STANDARDS FÜR DIE IHNEN UNTERSTELLTEN MITARBEITER:INNEN KLAR UND TRANSPARENT SIND.

Sie sollten:

- ◆ eine Atmosphäre schaffen, die eine offene, ehrliche und respektvolle Kommunikation fördert
- ◆ ihren unterstellten Mitarbeiter:innen und anderen Kolleg:innen den Wortlaut und den Sinn des Kodex vermitteln
- ◆ die Verfahren der Gruppe zur Einbeziehung der Ausrichtung auf und Einhaltung des Kodex als Faktor in das Leistungsmanagement befolgen
- ◆ die Risiken kennen, die mit der Arbeit ihrer Kolleg:innen einhergehen, und dazu beitragen, die Qualität der Arbeit ihrer unterstellten Mitarbeiter:innen zu gewährleisten.
- ◆ mit gutem Beispiel für eine ehrliche und respektvolle Kommunikation mit Kund:innen, Kolleg:innen und anderen Personen, die mit der BNP Paribas Gruppe in Verbindung stehen, vorangehen und dabei die geltenden Vertraulichkeitsregeln beachten
- ◆ schnell und wirksam auf Bedenken, die von Kollegen geäußert werden, reagieren und sofort Maßnahmen ergreifen, wenn Fehler oder Fehlverhalten aufgedeckt werden

D

NACHTRAG



VERHALTENSKODEX: KORRUPTIONSBE- KÄMPFUNG

INHALTSVERZEICHNIS

NACHTRAG

A	VERHALTENSWEISEN VERMEIDEN, DIE ALS BESTECHUNG ODER EINFLUSSNAHME WAHRGENOMMEN WERDEN KÖNNTEN	40
B	GRUNDPRINZIPIEN DER KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG UND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON EINFLUSSNAHME	41
C	BEISPIELE FÜR VERBOTENE VERHALTENSWEISEN, DIE ALS BESTECHUNG ODER EINFLUSSNAHME WAHRGENOMMEN WERDEN KÖNNTEN	42
1	Interessenkonflikte	42
2	Geschenke, Einladungen und Bewirtungsaufwendungen	44
3	Schmiergelder	45
4	Vertraulichkeit von Daten	46
5	Schirmherrschaft, Spenden und Sponsoring	46
6	Interessenvertretung (Lobbying)	47
7	Rekrutierung	49
8	Risiken im Zusammenhang mit Kund:innen, Lieferant:innen und Intermediär:innen	49

Dieser Nachtrag zum Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung gilt für alle Mitarbeiter:innen der Gruppe (einschließlich externer Mitarbeiter:innen) auf allen Organisationsebenen, die unter allen Umständen die Einhaltung aller einschlägigen Verfahren und Kontrollen gewährleisten müssen. Das gilt insbesondere für Verfahren, die sich auf die finanzielle Sicherheit und die Berufsethik beziehen (siehe die Kapitel „Finanzielle Sicherheit“ und „Berufsethik“ im Verhaltenskodex weiter oben).

Der Nachtrag zur Korruptionsbekämpfung ist ein öffentliches Dokument, das für die Allgemeinheit, einschließlich der Partner:innen von BNP Paribas, zugänglich ist.

A

VERHALTENSWEISEN VERMEIDEN, DIE ALS BESTECHUNG ODER EINFLUSSNAHME WAHRGENOMMEN WERDEN KÖNNTEN

DER NACHTRAG ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG ZUM VERHALTENSKODEX DER BNP PARIBAS GRUPPE DEFINIERT UND VERANSCHAULICHT DIE VERBOTENEN VERHALTENSWEISEN, DIE ALS HANDLUNGEN DER KORRUPTION ODER EINFLUSSNAHME (IM FOLGENDEN ZUSAMMEN ALS „KORRUPTION“ ODER GETRENNT ALS „KORRUPTION“ UND „EINFLUSSNAHME“ BEZEICHNET) AUFGEFASST WERDEN KÖNNTEN.

KORRUPTION

Korruption liegt vor, wenn eine Person direkt oder indirekt zu ihren Gunsten oder zu Gunsten eines Dritten einen ungerechtfertigten Vorteil (z. B. ein Geschenk oder eine Entschädigung) für die Ausführung, Erleichterung oder Unterlassung einer Handlung im Rahmen ihrer Aufgaben vorschlägt, anbietet, verspricht, genehmigt, gewährt, erbittet oder annimmt.

Bei einem Akt der Korruption interagieren mindestens zwei Personen miteinander. Dabei kann es sich um natürliche oder juristische, öffentliche oder private Personen handeln. Von aktiver Korruption spricht man, wenn der Bestecher einen unzulässigen Vorteil anbietet. Bei passiver Korruption hingegen nimmt der Bestochene einen unzulässigen Vorteil an oder verlangt danach. Korruption kann auch indirekt vorliegen, wenn ein:e Dritte:r oder ein:e Intermediär:in beteiligt ist oder davon profitiert.

Bei einer einzigen Korruptionshandlung sind sowohl aktive als auch passive

Korruption unabhängig voneinander strafbar (die eine kann auch dann bestraft werden, wenn die andere nicht nachgewiesen ist). Außerdem wird Korruption noch strenger bestraft, wenn sie von einem Beamten begangen wird¹⁴.

EINFLUSSNAHME

Einflussnahme liegt vor, wenn ein Amtsträger einen Vorteil anbietet, erbittet oder annimmt, um seinen tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss zu missbrauchen und so eine Entscheidung oder Sachlage von einer Behörde oder Verwaltung zu erreichen.

Genauso wie Korruption kann auch Einflussnahme aktiv (wenn sie vorgeschlagen wird) oder passiv (wenn sie verlangt oder akzeptiert wird) erfolgen. Während der Bestochene in Ausübung ihrer eigenen Funktionen handelt oder von einer Handlung absieht, nutzt der Einflussnehmer

seinen Einfluss auf die Person, die die Befugnis hat, zu handeln oder eine Handlung zu unterlassen..

Einflussnahme besteht beispielsweise darin, etwas zu versprechen, nicht damit jemand Handlungen im Rahmen seiner/ihrer Pflichten ausführen kann oder dadurch unterstützt wird, sondern damit jemand seinen (tatsächlichen oder vermeintlichen) Einfluss auf ein:e Dritte:n nutzen kann, um eine Entscheidung oder Zustimmung zu bewirken.

Die Mitarbeiter:innen der BNP Paribas Gruppe dürfen sich unter keinen Umständen weder direkt noch indirekt an Handlungen der Korruption oder Einflussnahme beteiligen, die gesetzlich und in diesem Nachtrag zum Verhaltenskodex verboten sind.

Als Finanzinstitut kann die Bank auch von Bestechung oder Einflussnahme im Zusammenhang mit Dritten betroffen sein. Mitarbeiter:innen dürfen die Bank nicht in eine Transaktion einbeziehen, bei der ein Korruptions- und/oder Geldwäscherisiko besteht.

¹⁴ – Ein Amtsträger ist jede Person, die:

- ein Amt oder eine öffentliche Funktion in einem Land ausübt oder innehat, insbesondere ein Wahlamt, ein politisches Amt, ein Verwaltungsamt oder ein juristisches Amt, unabhängig davon, ob er ernannt oder gewählt wurde (Staatsbediensteter, lokaler gewählter Vertreter, Abgeordneter, Richter, usw.);
- eine öffentliche Aufgabe für ein Land wahrnimmt, einschließlich für ein öffentliches Unternehmen oder eine öffentliche Einrichtung;
- zu einer öffentlichen internationalen Organisation gehört.

B

— GRUNDPRINZIPIEN DER KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG — UND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON EINFLUSSNAHME

FÜR BNP PARIBAS IST KORRUPTION UNGEACHTET DER UMSTÄNDE VOLLKOMMEN INAKZEPTABEL. DIE BNP PARIBAS GRUPPE HÄLT SICH AN DAS GESETZ „SAPIN II“ VOM 9. DEZEMBER 2016 ÜBER TRANSPARENZ, KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG UND DIE MODERNISIERUNG DER WIRTSCHAFT SOWIE AN DEN BRITISCHEN „BRIBERY ACT“, DEN US-AMERIKANISCHEN „FOREIGN CORRUPT PRACTICES ACT“ (FCPA)¹⁵ UND SONSTIGE GELTENDE GESETZE.

Die BNP Paribas Gruppe hat ein System zur Aufdeckung, Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption¹⁶ erarbeitet und implementiert, das aus den folgenden Maßnahmen und Verfahren besteht:

- ◆ Die Geschäftsführung der BNP Paribas Gruppe verfolgt in Bezug auf Korruption und Einflussnahme eine Nulltoleranzpolitik, die für jeden einsehbar ist¹⁷
- ◆ Spezielle Governance, unterstützt durch ein internationales Netz von Antikorruptions-Berichterstattem
- ◆ Ein Programm zur Aufdeckung und Vorbeugung von Korruption, das auf einer regelmäßig aktualisierten Risikokartierung basiert
- ◆ Verfahren und Kontrollen, die regelmäßig überprüft werden
- ◆ Der Verhaltenskodex der Gruppe einschließlich des Nachtrags zur Korruptionsbekämpfung
- ◆ Schulungen und Sensibilisierungskampagnen
- ◆ Ein internes Whistleblowing-System
- ◆ Ein Disziplinarsystem, das bei Verstößen seitens der Mitarbeiter:innen greift

Die BNP Paribas Gruppe, ihre Führungskräfte und sämtliche Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen (einschließlich externer Mitarbeiter:innen) dürfen Korruption keinesfalls tolerieren, und müssen diese auch aktiv bekämpfen. Jede Form von Korruption ist streng verboten und muss gemeldet werden. Das gilt nicht nur für Handlungen, an denen ein:e Mitarbeiter:innen beteiligt sind (sei es zur Erlangung eines Vorteils für sich selbst oder für die Gruppe), sondern auch für Handlungen, die unsere Kund:innen oder Partner:innen betreffen und von denen wir während einer Transaktion, die im Rahmen der Aktivitäten der BNP Paribas Gruppe durchgeführt wird, erfahren.

Die Beteiligung eines Mitarbeiters an einer Korruptionshandlung stellt ein berufliches Fehlverhalten dar. Mitarbeiter:innen, die gegen die-

sen Nachtrag zum Verhaltenskodex verstoßen, können zusätzlich zu einer möglichen strafrechtlichen Verfolgung auch disziplinarisch belangt werden. Unabhängig von den Umständen und Interessen, die auf dem Spiel stehen, hat jede:r Einzelne die Aufgabe, Korruption zu verhindern und aufzudecken. Die ein:e Mitarbeiter:in von BNP Paribas müssen sich von Korruptionshandlungen fernhalten und haben auch die berufliche Pflicht, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um zur Verhinderung von Korruption beizutragen oder diese zu beenden, wenn sie von einer Korruptionshandlung erfahren.

Haben Sie Fragen Nachtrag zur Korruptionsbekämpfung des Verhaltenskodex? Wenden Sie sich an Ihren Linienmanager, an die Compliance-Abteilung oder an Ihre:n Korruptionsbeauftragte:n in Compliance.

¹⁵ - Foreign Corrupt Practices Act (USA)

¹⁶ - Eine Zusammenfassung der Maßnahmen von BNP Paribas zur Korruptionsbekämpfung finden Sie unter dem folgenden Link: https://group.bnpparibas/uploads/file/summary_updated_abc_policy_legal_edits_002.pdf

¹⁷ - Erklärung des CEO zur Korruptionsbekämpfung, einsehbar unter dem folgenden Link: https://group.bnpparibas/uploads/file/statement_coc_va.pdf

C

BEISPIELE

FÜR VERBOTENE VERHALTENSWEISEN, DIE ALS BESTECHUNG ODER EINFLUSSNAHME WAHRGENOMMEN WERDEN KÖNNTEN

JEDE:R MITARBEITER:IN, DIE UNTER DRUCK STEHT ODER GRUND ZUR ANNAHME HAT, DASS EINE SITUATION, VON DER SIE DIREKT ODER INDIREKT KENNTNIS ERLANGT, GEGEN EINEN ODER MEHRERE GRUNDSÄTZE DES NACHTRAGS ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG ZUM VERHALTENSKODEX VERSTÖSST, MUSS UNVERZÜGLICH DIE FÜHRUNGSKRAFT ODER DIE COMPLIANCE-ABTEILUNG DARÜBER INFORMIEREN.

1

INTERESSENKONFLIKTE

Sollte dies aus irgendeinem Grund nicht möglich oder angebracht sein, hat jede:r das Recht auf vertrauliche Meldung nutze, wie es im Verfahren der Gruppe „Whistleblowing-System“ (zugänglich über die Verfahrnsdatenbank) vorgesehen ist. Der Whistleblower ist durch das Gesetz und das Whistleblowing-Rechtssystem der BNP Paribas Gruppe geschützt, und wer in gutem Glauben eine Angelegenheit meldet, muss nicht mit Vergeltungsmaßnahmen rechnen.

Dritte (Kund:innen, Partner:innen, Intermediär:innen usw.), die aufgrund ihrer Beziehungen zur BNP Paribas Gruppe ungebührlich um etwas gebeten wurden und/oder die ein eine:e Mitarbeiter:in der Gruppe versucht hat zu bestechen, werden aufgefordert, dies umgehend zu melden (siehe oben, insbesondere das Kapitel „Äußern Sie Ihre Meinung und sprechen Sie Probleme an“ im Verhaltenskodex der Gruppe).

Die Mitarbeiter:innen müssen sich an die internen Regeln zur Erkennung, Vorbeugung und Bewältigung persönlicher Interessenkonflikte halten, um zu verhindern, dass ein persönliches Interesse ihre Handlungen oder Entscheidungen beeinflusst und sie in eine Situation mit Korruptionspotenzial bringt (siehe oben, Kapitel „Bewältigung des Risikos von Interessenkonflikten“ des Verhaltenskodex der Gruppe und die Verfahren „Allgemeine Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten“, „Allgemeine Richtlinie zu Interessenkonflikten von Mitarbeitern“ und „Verfahren in Bezug auf private externe Ämter und Aktivitäten von Mitarbeitern der BNP Paribas Gruppe“, die in der Verfahrnsdatenbank zu finden sind).



Ich mache gerade eine schwierige Phase in meinem Privatleben durch, und einer meiner Kunden bietet mir an, mir Geld zu leihen. Ich tendiere dazu, sein Angebot anzunehmen, da wir einander vertrauen und ich ihm das Geld natürlich zurückzahlen werde.

Darf ich das großzügige Angebot meines Kunden annehmen?

Es ist verboten, Geld von Mitarbeiter:innen (oder anderen Partner:innen von BNP Paribas) anzunehmen, da Sie dadurch in einen Interessenkonflikt geraten könnten, was Ihnen die unparteiische Ausführung Ihrer Aufgaben erschweren kann. Sie sollten diesen Vorschlag daher ablehnen und Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung informieren.





Ich wurde mit der Auswahl eines Ökostromanbieters für den neuen Standort beauftragt. Gleichzeitig übe ich ein Amt in einem der bietenden Unternehmen aus.

Was soll ich tun?

Um einen Interessenkonflikt zu vermeiden, nehmen Sie nicht am Auswahlverfahren teil und informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in. Das Angebot dieses Unternehmens wird im Rahmen der üblichen Auftragsvergabeverfahren geprüft.



Ich bin geneigt, für die Organisation des nächsten Jahresseminars ein Hotel am Meer vorzuschlagen, das meinem Schwager gehört. Ich bin mir sicher, dass dieses Hotel allen gut gefallen wird, zumal das Hotel preiswerter ist als andere Hotels. Darüber hinaus wird es auch meiner Familie helfen!

Ist das erlaubt?

Unabhängig von der Qualität des von Ihrem Schwager geführten Hotels muss der übliche Vorgang zur Auswählverfahren in die Wege geleitet werden. Wenn das Hotel Ihres Schwagers in der engeren Auswahl ist, beteiligen Sie sich nicht an der Entscheidung, um einen Interessenkonflikt zu vermeiden.



Ein guter Geschäftskontakt bietet mir an, mir für meinen nächsten Urlaub sein eigenes Apartment direkt am Meer kostenlos (und vertraulich) zu überlassen. Zufälligerweise bin ich der Entscheidungsträger in einigen wichtigen Angelegenheiten, die ihn betreffen.

Kann ich das annehmen?

Nein, Sie müssen dieses Angebot ablehnen, da Sie dadurch in einen Interessenkonflikt geraten würden, der Ihre künftigen Entscheidungen in dieser Beziehung beeinflussen und als ungerechtfertigter Vorteil empfunden werden könnte. Informieren Sie unverzüglich Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung.

2

GESCHENKE, EINLADUNGEN UND BEWIRTUNGSaufWENDUNGEN

Angemessene Geschenke und Einladungen gehören zum Geschäftsaltag, sofern sie aus Höflichkeit oder zu geschäftlichen Zwecken angeboten oder angenommen werden. Ihr Wert, ihre Häufigkeit und ganz allgemein die Umstände, unter denen sie angenommen oder angeboten werden können, sind begrenzt, um zu verhindern, dass sie als Gegenleistung für einen ungerechtfertigten Vorteil oder als Bedingung für eine Einflussnahme wahrgenommen werden.

Es ist daher unerlässlich, die internen Richtlinien der BNP Paribas Gruppe in Bezug auf Geschenke und Einladungen sowie die Richtlinien für Bewirtungsaufwendungen einzuhalten (siehe oben, Kapitel „Berufsethik“ im Verhaltenskodex der Gruppe und das Verfahren „Richtlinie für Geschenke und Einladungen“ in der Verfahrensdatenbank).

Unabhängig von den Umständen und der Art der betreffenden Zahlung dürfen Mitarbeiter:innen kein Geld annehmen oder geben. Alle geleisteten Zahlungen und getätigten Ausgaben müssen rechtmäßig, begründet, genehmigt und in den Aufzeichnungen erfasst sein. Mitarbeiter:innen dürfen keine Vermögenswerte der BNP Paribas Gruppe ohne entsprechende Genehmigung zur Verfügung stellen.



Ein Kunde hat mich gerade mit der Eröffnung von Konten für mehrere seiner Tochtergesellschaften betraut, bei denen es um neue Verträge geht. Ich möchte ihm meine Dankbarkeit zeigen und ihm für seine Loyalität danken.

Kann ich ihm ein Geschenk machen oder ihn in ein gutes Restaurant einladen?

Schauen Sie in der Richtlinie für Geschenke und Einladungen nach, um die zulässigen Beträge zu überprüfen, und informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung über Ihre Absichten.



Ein großer Vertriebspartner lädt mich zusammen mit anderen Geschäftspartner:innen in ein luxuriöses Chalet in einem Skigebiet ein, alle Kosten werden übernommen.

Kann ich das annehmen?

Diese großzügige Einladung übersteigt den in den Verfahren festgelegten Wert und kann Ihre Entscheidungen bezüglich dieses Partners beeinflussen. Sie müssen diese Einladung daher ablehnen, melden und Ihren Linienmanager, die Beschaffungsabteilung und die Compliance-Abteilung informieren, um die Integrität dieses Vertriebspartners neu zu beurteilen.



Ein Makler lädt mich zum Mittagessen in einem vornehmen Restaurant ein.

Kann ich das annehmen?

Sie müssen beurteilen, ob es sich um eine Einladung zu beruflichen oder privaten Zwecken handelt, und sich an das geltende Verfahren für Geschenke und Einladungen halten.



Ein paar Wochen später schickt mir derselbe Makler zwei Theaterkarten der obersten Kategorie nach Hause. In seiner Karte schreibt er: „Machen Sie sich einen schönen Abend! Ich zähle bei meinen nächsten Geschäften auf Sie!“

Kann ich das annehmen?

Sie müssen diese Tickets ablehnen und zurückgeben. Neben der Höhe des Betrages sollte auch die Häufigkeit der Geschenke und Einladungen ein Hinweis auf die Absichten des Maklers sein, insbesondere, wenn sie an Ihre Privatadresse geschickt werden. Melden Sie diese Geschenke und Einladungen und beurteilen Sie die Integrität des Dritten zusammen mit Ihre:r Line-Manager:in und der Compliance-Abteilung.



Heute Morgen habe ich ein Paket von einem großen Lieferanten erhalten, das hochmoderne Tablets für jedes Mitglied meines Ausschusses enthielt.

Kann ich sie behalten?

Nein, Sie müssen die Tablets ablehnen und zurückgeben, wenn ihr Wert die zulässigen Beträge übersteigt und dieses Geschenk Ihr Urteil über diesen Anbieter beeinflussen könnte. Außerdem müssen Sie Ihre:r Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung informieren und die Integrität dieses Lieferanten neu bewerten.



Ich möchte einen Kunden zu einer internationalen Sportveranstaltung einladen, die von BNP Paribas gesponsert wird, aber der Kunde befindet sich im Ausland, und die Bewirtungskosten könnten hoch sein.

Ist das möglich?

Zu derartigen Veranstaltungen werden viele Kund:innen eingeladen, um die Marke und das Image des Unternehmens zu fördern. Einladungen sind innerhalb der in den Verfahren vorgesehenen Grenzen möglich. Sie müssen vorab eine Genehmigung Ihre:r Line-Manager:in und der Compliance-Abteilung für die Reise- und Bewirtungskosten einholen.



Ein älterer Kunde, zu dem ich ein ausgezeichnetes Verhältnis habe, reicht mir einen Umschlag mit Bargeld.

Was soll ich tun?

Sie müssen es ablehnen. Jegliche Geldgeschenke sind untersagt. Anschließend sollten Sie Ihre:r Line-Manager:in mitteilen, dass Sie das Geschenk abgelehnt haben, und die Angelegenheit der Compliance-Abteilung melden.



SCHMIERGELDER

Bei „Schmiergeld“ handelt es sich in der Regel um kleine Geldbeträge, die an einen Amtsträger gezahlt werden, um die Erledigung bestimmter Verwaltungsformalitäten zu beschleunigen (und damit zu „schmieren“).

Es ist den Mitarbeiter:innen untersagt, Staatsbediensteten Geld in beliebiger Höhe zu geben, um Verwaltungsverfahren zu beschleunigen oder zu erleichtern oder um Genehmigungen wie Lizenzen, Bewilligungen usw. zu erhalten.



Mein Flug ist gerade mit vier Stunden Verspätung gelandet. Dutzende von Passagier:innen stehen an, um das erforderliche Einreisevisum zu erhalten, und ich werde mich zu einem Treffen mit einem wichtigen Kunden verspäten. Ein Beamter der Einwanderungsbehörde gibt deutlich zu verstehen, dass der Vorgang deutlich schneller vonstatten gehen würde, wenn ein paar Geldscheine den Besitzer wechseln.

Was soll ich tun?

Schmiergeldzahlungen sind verboten. Sie müssen ablehnen und Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung informieren.



Nachdem ich eine Genehmigung für die Renovierung von Geschäftsräumen beantragt habe, werde ich von einem Verwaltungsbeamten kontaktiert. Er teilt mir mit, dass mein Antrag ganz unten in dem Stapel liegt, den er zu bearbeiten hat, und deutet an, dass ein kleiner Umschlag es ermöglichen würde, meinen Antrag vorzuziehen.

Was soll ich tun?

Schmiergeldzahlungen sind verboten. Sie müssen ablehnen und Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung informieren.



4

VERTRAULICHKEIT VON DATEN

Die Mitarbeiter:innen dürfen unter keinen Umständen Informationen weitergeben, die der BNP Paribas Gruppe gehören oder ihre Geschäftsbeziehungen betreffen, schon gar nicht im Austausch gegen einen ungerechtfertigten Vorteil. Des Weiteren dürfen sie unter keinen Umständen vertrauliche Informationen über ein Projekt, eine Transaktion, einen Wettbewerber, einen Dritten usw. weitergeben oder erfragen, um sich einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen oder zu gewähren.

Siehe oben, Kapitel „Die Interessen der Kunden“ im Verhaltenskodex der Gruppe, sowie die Verfahren „Allgemeine Richtlinie der BNP Paribas Gruppe zum Schutz personenbezogener Daten – RISK0379“ und „Globale Richtlinie zum Schutz der Marktintegrität – CPL0241“, die in der Verfahrensdatenbank abrufbar sind.



Mein Kunde wird seine Geschäfte durch umweltfreundliche Investitionen diversifizieren und die Bank weniger in Anspruch nehmen ... es sei denn, er erhält diskret vertrauliche Informationen über seine Konkurrenten.

Bin ich befugt, diese vertraulichen Informationen an ihn weiterzugeben, um die Geschäfte dieses Kunden für die Bank aufrechtzuerhalten oder zu steigern?

Es ist unter allen Umständen streng verboten, vertrauliche Informationen an Personen außerhalb der BNP Paribas Gruppe weiterzugeben, insbesondere Informationen, die sich auf einen Kunden oder einen anderen Partner der Gruppe beziehen, schon gar nicht im Austausch gegen einen ungerechtfertigten Vorteil.

5

SCHIRMHERRSCHAFT, SPENDEN UND SPONSORING

Schirmherrschaften und Spenden an Organisationen, die für die Allgemeinheit oder Gesellschaft tätig sind (kulturelle Vereinigungen, humanitäre Organisationen usw.), sowie das Sponsoring von Veranstaltungen oder Projekten (Sport, Kultur usw.) können zweckentfremdet werden, wenn sie mit der Zahlung oder der Annahme eines ungerechtfertigten Vorteils oder mit dem Missbrauch von Mitteln einhergehen. Es ist daher unerlässlich, eine Beurteilung solcher Dritten/Projekte vorzunehmen (siehe die verschiedenen Verfahren zur Beurteilung von Dritten, die in der Verfahrensdatenbank abrufbar sind).

Schirmherrschaft, Spenden oder Sponsoring dürfen unter keinen Umständen als Bedingung für die Ausübung von Einfluss oder zur Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils für die BNP Paribas Gruppe, ihre Mitarbeiter:innen oder Partner erbeten oder gewährt werden. Vor allem „Spenden“ an eine

Stiftung, die einer politisch exponierten Person im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Vertrages gehört, sind mit besonderer Vorsicht zu betrachten. Im Zweifelsfall sollten Mitarbeiter:innen sich an ihren Linienmanager oder die Compliance-Abteilung wenden.



Ich habe heute früh in der Zeitung gelesen, dass eine Stiftung für Umwelthilfe, für die unsere Bank die Schirmherrschaft übernehmen will, in einen Korruptionsskandal verwickelt ist.

Was soll ich tun?

Sie sollten das Geschäft auf Eis legen und zusammen mit der Compliance-Abteilung die Integrität der Stiftung vor dem Hintergrund dieser neuen, unerfreulichen Informationen neu bewerten.



Ein Kunde, der in einem sensiblen Geschäftssektor tätig ist, bittet mich, eine als „Spende“ gekennzeichnete Überweisung an eine Stiftung zu senden, die ihren Sitz in einem Land mit hohem Korruptionsrisiko hat und dort gerade einen öffentlichen Auftrag erhalten hat. Meine Recherchen ergeben, dass diese Stiftung indirekt im Besitz einer politisch exponierten Person ist.

Was soll ich tun?

Sie sollten das Geschäft auf Eis legen und zusammen mit der Compliance-Abteilung die Integrität der Stiftung vor dem Hintergrund dieser neuen, unerfreulichen Informationen neu bewerten.



Ich bin besorgt: In der Presse wurde über einen beispiellosen Skandal berichtet, der einen Kunden betrifft, der offenbar über Jahre hinweg Zahlungen an Politiker durch seine Stiftung ermöglicht hat.

Was soll ich tun?

Informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung und unterziehen Sie die Beziehung zu diesem Kunden den Risikobewertungsverfahren.



INTERESSENVERTRETUNG (LOBBYING)

Interessenvertretung ist die Übermittlung von Informationen an Beamt:innen, um unter Umständen deren Entscheidungen zu beeinflussen. Solch eine Beeinflussung der öffentlichen Entscheidungsfindung kann insbesondere auf den Inhalt eines Gesetzes oder Rechtsaktes abzielen.

Die Interessenvertretung im Namen von BNP Paribas darf nur von Personen ausgeübt werden, die durch interne Richtlinien (über die Verfahrensdatenbank abrufbar) dazu befugt sind.



Ich habe ein gutes Verhältnis zu jemandem, der in einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung arbeitet und eine entscheidende Rolle bei der Ausarbeitung eines Gesetzes spielt, das unseren gesamten Berufsstand betrifft. In seinem derzeitigen Wortlaut kommt dieses Gesetz niemandem zugute. Ich glaube jedoch, dass ich ihn mit einer Einladung zu einem Wochenende am Meer dazu überreden kann, die Bestimmungen des Gesetzes zu ändern.

Ist das erlaubt?

Dieser Sachverhalt ist als Korruption anzusehen und ist von BNP Paribas streng verboten – ganz egal, was auf dem Spiel steht.



7

REKRUTIERUNG

Eine Anstellung darf unter keinen Umständen als Gegenleistung für einen ungerechtfertigten Vorteil oder als Bedingung für die Ausübung von Einfluss gewährt oder verweigert werden.

Einstellungen werden durch die Personalverfahren der BNP Paribas Gruppe geregelt, die über die Procedure-Datenbank abgerufen werden können und die unter allen Umständen anzuwenden sind.



Ein Berater, der derzeit für einen sechsmonatigen Unterstützungseinsatz eingestellt ist, bittet mich, ihm zu helfen, eine Vollzeitstelle bei der Gruppe zu bekommen. Im Gegenzug verspricht er, mir einen Teil seines neuen Gehalts zukommen zu lassen.

Was soll ich tun?

Lehnen Sie diese Aufforderung ab und informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung.



Ein langjähriger Geschäftspartner verspricht mir, dass er seine Geschäfte bei uns ausbauen wird, wenn ich seinem Sohn, der gerade seinen Abschluss an einer renommierten Universität gemacht hat, ein Praktikum vermittele.

Sie werden von einem Politiker kontaktiert, der Sie bittet, seinen Neffen zu rekrutieren.

Beide werden Ihnen sehr dankbar sein.

Kann ich diese Bewerbungen annehmen?

In beiden Fällen müssen Sie die Bewerbung an die Personalabteilung weiterleiten, damit sie das übliche Einstellungsverfahren durchlaufen. Informieren Sie die Personalabteilung sowie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung auch über die Umstände und Wünsche im Zusammenhang mit diesen Bewerbungen.



8

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT KUND:INNEN, LIEFERANT:INNEN UND INTERMEDIÄR:INNEN

Die Kund:innen, Lieferant:innen und Intermediär:innen der BNP Paribas Gruppe werden im Hinblick auf die von ihnen ausgehenden Korruptionsrisiken bewertet. Die Gesetze und die zuständigen Behörden haben bestimmte Risikofaktoren als hoch eingestuft: z. B. bestimmte Arten von Transaktionen wie Fusionen und Übernahmen, bestimmte Wirtschaftszweige oder Länder, politisch exponierte Personen usw.

Die Mitarbeiter:innen müssen daher sicherstellen, dass in allen Phasen der Geschäftsbeziehung Verfahren zur Bewertung und Überwachung Dritter angewendet werden. Zudem müssen sie eine Antikorruptionsrichtlinie befolgen, die mit den Verpflichtungen der BNP Paribas Gruppe übereinstimmt, indem sie gegebenenfalls die Vertragsunterlagen

anpassen (Antikorruptionsklauseln, Ausstiegsklauseln usw.). Darüber hinaus müssen die Mitarbeiter:innen die Standardvertragsvorlagen der Bank verwenden, die Ausschreibungsverfahren einhalten und Abstand von nicht zugelassenen Dienstleistern nehmen. Die Mitarbeiter:innen dürfen keine Geschäftsbeziehung oder vertragliche

Verpflichtung eingehen, keine Gebühren und Provisionen oder ein Produkt oder eine Dienstleistung der BNP Paribas Gruppe als Gegenleistung für einen ungerechtfertigten Vorteil oder als Bedingung für die Ausübung von Einfluss anbieten oder gewähren.

KUND:INNEN

Die Mitarbeiter:innen dürfen kein Konto eröffnen, kein Darlehen gewähren oder eine Finanzierung oder ein anderes Produkt oder eine Dienstleistung der BNP Paribas Gruppe bereitstellen, um einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen oder davon zu profitieren, sei es für geschäftliche oder persönliche Zwecke (siehe die „Know Your Customer“-Richtlinien, die über die Verfahrensdatenbank abrufbar sind).



Im Tennisclub treffe ich einen Kunden. Er erzählt mir, dass eines seiner Unternehmen Schwierigkeiten hat, einen Kredit zu erhalten. Alle seine Versuche bei den Banken seien gescheitert. Er fragt mich, wie viel ihn „ein bisschen Unterstützung“ kosten würde.

Auf einer Messe werde ich von einem Interessenten angesprochen, der ein Konto eröffnen will. Als er mein Zögern bemerkt, bietet er mir an, über einen Dritten zu agieren, der mir als Dankeschön einen Umschlag überreichen würde.

Was soll ich in diesen beiden Fällen sagen?

In beiden Fällen müssen Sie diese inakzeptablen Anfragen, die gegen die Richtlinien der BNP Paribas Gruppe verstoßen, ablehnen und Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung darüber informieren.





Heute Morgen bat mich einer meiner Kunden, einige große Bareinzahlungen anzunehmen, ohne zu erklären, woher das Geld stammt. Wenn ich mich bereit erkläre, in die andere Richtung zu schauen, ist der Kunde gewillt, im Gegenzug einen ungewöhnlich hohen Zinssatz für seine Kreditlinie zu zahlen, was mir wirklich helfen würde, meine Leistungsziele zu erreichen.

Was soll ich tun?

Sie müssen die Transaktion ablehnen und Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung informieren.



Ich habe herausgefunden, dass einer meiner Kunden aus dem Telekommunikationssektor gerade eine neue Niederlassung in einem Land mit hohem Korruptionsrisiko eröffnet hat. Vor Kurzem hat dieser Kunde eine große Überweisung an die Tochter des Präsidenten dieses Landes getätigt. Die Erklärung des Kunden für diese verdächtige Überweisung war schwer zu verstehen.

Was soll ich tun?

Sie müssen diese Transaktion Ihre:n Line-Manager:in und der Compliance-Abteilung melden.



Ich weiß, dass der städtische Flächennutzungsplan gerade überarbeitet wird. Nun habe ich jedoch ungewöhnliche Zahlungen auf dem Konto eines Kunden festgestellt, der ein lokaler Abgeordneter ist.

Was soll ich tun?

Es besteht der Verdacht der Einflussnahme, und Sie müssen diese Zahlungen Ihre:n Line-Manager:in und der Compliance-Abteilung melden.



Ein Kunde, der in einem sensiblen Sektor tätig ist, kündigt die Überweisung eines erheblichen Betrags zur Begleichung einer Vertragsschuld an. Der Vertrag wurde mit einem Unternehmen in einem korruptionsgefährdeten Land geschlossen. Ich stelle fest, dass im Zusammenhang mit diesem Unternehmen von Korruption geredet wird und dass der Überweisungsbetrag viel höher ist als der im Vertrag vorgesehene Betrag. Meinem Kunden zufolge ist die Differenz auf „verschiedene Ausgaben“ zurückzuführen.

Kann ich diese Anweisungen ausführen?

Um zu vermeiden, dass Sie in eine Korruptionshandlung verwickelt werden, legen Sie die Transaktion auf Eis, wenden Sie finanzielle Sicherheitsverfahren an und informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung.





Nachdem mein Kunde einen Großauftrag im Ausland erhalten hat, weist er mich an, einen hohen Geldbetrag auf das Konto einer Stiftung zu überweisen, die in einer Steueroase registriert ist und dem Intermediär gehört, der für seinen Amtskollegen im öffentlichen Sektor arbeitet.

Was soll ich tun?

Setzen Sie diese Transaktion aus und wenden Sie die Bewertungsverfahren an. Informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung.



Ein Kunde informiert mich über seine Liquiditätsschwierigkeiten und stellt kurz darauf Zahlung der Raten für seinen Kredit ein. Als ich mich mit ihm in Verbindung setze, schlägt er mir eine „einfache Alternative“ vor: Ich soll ihm einen Forderungsverzicht gewähren, der es ihm ermöglicht, seine Schulden abzuschreiben, im Gegenzug für eine „50:50“-Teilung.

Was soll ich tun?

Sie können diesen Vorschlag nicht annehmen: Ein Forderungsverzicht kommt dem Schuldner zugute, wenn er ungerechtfertigt ist. Sie müssen diesen Vorschlag Ihre:r Line-Manager:in und der Compliance-Abteilung melden.



— LIEFERANT:INNEN —

Die Integrität der Lieferant:innen ist eine wesentliche Voraussetzung für ihre Zusammenarbeit mit der BNP Paribas Gruppe. Die Mitarbeiter:innen müssen sicherstellen, dass der Ruf der Gruppe vor allen Handlungen geschützt wird, die der Integrität der Gruppe schaden, indem sie die verfügbaren Beschaffungsverfahren anwenden.

Siehe auch oben, Kapitel „Schutz der Gruppe“ im Verhaltenskodex der Gruppe, sowie das Verfahren „Know Your Supplier“, das über die Verfahrensdatenbank abrufbar ist.



Während einer Ausschreibung kontaktiert mich ein Bieterunternehmen: Wenn ich ihm helfe, als Lieferant für die Gruppe ausgewählt zu werden, wird das Unternehmen mir 5 Prozent des Betrags seiner künftigen Rechnungen zahlen.

Ich nutze mehrere Anbieter für die Instandhaltung von Gebäuden. Kurze Zeit später lässt mir einer von ihnen Tickets für einen renommierten Sportwettkampf zukommen, der am anderen Ende der Welt stattfindet.

Was soll ich tun?

In beiden Fällen müssen Sie sich weigern und sofort Ihre:n Line-Manager:in, die Compliance-Abteilung und die Beschaffungsabteilung benachrichtigen, damit die Integrität der Lieferanten neu bewertet werden kann.



— INTERMEDIÄR:INNEN —

Wie alle anderen Partner:innen der BNP Paribas Gruppe müssen sich auch die Intermediär:innen Beurteilungen und Kontrollen unterziehen (siehe Verfahren „Gruppenrichtlinie zu Intermediären“, das über die Procedure-Datenbank zugänglich ist).



In letzter Zeit ist der Umsatz in einem Teil meines Portfolios zurückgegangen. Ich habe mich mit dem betreffenden Händler in Verbindung gesetzt, um die Gründe zu erfahren. Es scheint, dass der Händler motivierter wäre und dem Verkauf meiner Produkte absoluten Vorrang einräumen würde, wenn ich ihm im Gegenzug helfen würde, seinen nächsten Urlaub zu arrangieren.

Wie soll ich ihm antworten?

Sie müssen diese Aufforderung entschieden ablehnen und Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung informieren, damit die Integrität dieses Intermediärs neu bewertet werden kann.



Ein Geschäftsanbieter schlägt vor, dass ich die Zahl der Hausdarlehen mit einer „Win-Win“-Vereinbarung schnell erhöhen könnte: Investoren könnten leicht Zugang zu meinem Geschäft erhalten, wenn ich die Zulassungsbedingungen großzügig auslege und ein wenig mehr zahle, um sein Einkommen zu verbessern.

Was soll ich tun?

Unabhängig von den angeblichen geschäftlichen Aspekten ist es verboten, auf derartige Aufforderungen einzugehen. Informieren Sie Ihre:n Line-Manager:in und die Compliance-Abteilung, um die Beziehung zu diesem Intermediär zu beenden.



DIE OBIGEN BEISPIELE ZEIGEN DIE VIELFALT DER SITUATIONEN, IN DENEN DIE BNP PARIBAS GRUPPE DEM RISIKO VON KORRUPTION ODER EINFLUSSNAHME AUSGESETZT SEIN KÖNNTE.

Im Zweifelsfall müssen sich die Mitarbeiter:innen, unabhängig von der jeweiligen Situation, an ihre:n Line-Manager:in oder an die Compliance-Abteilung wenden.



BNP PARIBAS

Die Bank
einer Welt
im Wandel